





Aus der Stadt Halle

Pfingstgeist.

Von D. Reinhard M u m m, Mitglied des Reichstages und der Generalinsynode.

„Das war ein Erlebnis“ — pflegt man heute gern zu sagen, wenn uns etwas, was wir leben oder hören, gepackt hat. Wie schnell aber ist die Lagestellung wieder von anderen Ereignissen überdeckt!

„In früheren Zeiten „erlebte“ man weniger — aber was man erlebte, trug Frucht. Die Jünger Jesu hatten am Ostermontag ein tiefes, sie für alle künftigen Jahre ihres Lebens umschlingendes Erlebnis: „Jesus lebt“. Die erste Frucht war, daß Jesu Geist zu Pfingsten über sie kam.

Fortan waren sie Männer mit feurigen Zungen, getrieben vom heiligen Geist. Und dieser Geist trug sie bis zur blühigen Jugendzeit. Ein Beispiel: „Wachtet auf den Tag“. Wir können es ja nicht lassen, daß wir nicht leben sollten, was wir erleben und gehört haben.

Manche können sich heute den Pfingstgeist nur als extremen Individualismus denken, in dem der innere Mensch sich allein vom dem, was er „innere Stimme“ nennt, leiten läßt. Das aber ist nicht neuschöpfungsgemäßer Geist. Der Geist der Pfingsten ist der Geist „vom Vater und vom Sohne“ — nicht Geist, dessen Feuer wir selber entzünden, sondern dessen Feuer uns gegeben wird vom heiligen Vater — der Geist, der sich ausweist an der heiligen Schrift und nicht uns selbst mit glühender Kohle brennt und läutert.

Wir leben in unserer Jugend ein kümmerliches Dasein nach dem Geist der Freude — Wanderlust, Jugendlicher auf den Lippen. Und wer möchte dies alles der Jugend lehren? Aber jene innere Freude, die das Herz dauernd durchflutet, kommt doch nicht von der Laute und nicht vom Schauen der Herrlichkeit deutscher Erde: sie kommt aus der Höhe, da Gott als Schöpfer und Herrscher wirkt: er schenkt dem Menschen die Gaben, die er ihm nicht verdient hat, und er schenkt uns mit unübersehbarer Kraft. Und sie wirkt mit der Kraft unerschöpflichen Erlebens!

Ich habe nun den Grund gefunden, Da meinen Acker euer hält.“

Männer und Frauen, die im Geiste sich heiligen Mühen leisten, brauchen wir als Führer. Wir hüten ihrer in dieser Zeit.

In der Zeit kleiner Dinge, in der wir heute leben, wollen wir nicht aufhören, gläubig zu beten. G. kommt. Er kommt nach dieser Welt: wir sind aber, da auch unser beider „Ich“ aufhört und aufsteht, getrieben nicht von dem Geist der Selbstsucht und der kleinen Streblichkeit, sondern eingeleitet in den heiligen Geist feuriger Liebe und Kraft.

Wir können nicht uns heiligen Geist leihen. Er kommt von oben herab. Wir aber harrten im gläubigen Vertrauen der Stunde des Herrens.

Wenig Pfingstmaien.

Der Pfingstmarkt war nicht und unerschöpflich reichhaltig ist das geringe Angebot von Pfingstmaien. Während früher an der Marktkirche ein ganzer Kistenwald zu sehen war, werden in diesem Jahre nur wenige festgehalten, selten sieht man einen Stamm.

Im übrigen mangelt es heute auf dem Wochenmarkt an nichts. Frisches Gemüse, Spargel, Spinat, Blumenkohl waren reichlich vorhanden. Die Pfingstmaien hatten zwar Ernte geschick, das Pfingstmaien Markt war gekommen die Kirchengärten, aus Holland viel Gemüse und besonders Blumenkohl, Apfelsinen und Zitronen aus Sizilien, zum Teil aber auch über die Pfingstmaien aus Spanien und Ägypten.

Der Festtagmarkt war ausgiebig besucht. Händler, Enten, Gänse, Lauben lockten die Käufer an. Der Betrieb ließ nichts zu wünschen übrig, es wurde tüchtig gekauft.

Auch der Blumenmarkt profitierte von dem Fest. Keine Hausfrau ging ohne Blumen oder Maien nach Hause.

Eine traurige Spafesgeschichte.

Sie hat sich im Hausgarten des Reichswaisenhauses in der Krausenstraße 14, das wir immer wieder dem öffentlichen Interesse und dem Besuch empfehlen, zugetragen. Wie das Gelehen auf das Gemüt auf die Pfingstmaien, insonderheit auf das Gemüt der dreizehnhundertjährigen G. reil, wirkte, das die Schilderung zu der sie das Spafedrama verarbeitet hat. Grest schreibt:

„Philipp Schumfink wollte gern heiraten; er hatte schon lange die Absicht. Biep Kirchenscher wollte ihn aber nicht, denn er war wirklich ein armer Schumfink und wühlte gern in den Bierdeckeln umher.

Aber später wollte Biep Kirchenscher doch ein, denn Philipp Schumfink versprach ihr, sich zu bessern. Sie verabredeten sich, daß sie nun Hochzeit halten wollten. Am Sonntagvormittag fanden sie in aller Frühe auf dem Schumfink hatte kein braunes Kleid an und einen schönen schwarzen Schilps um. Sie brauchten nicht zur Kirche zu gehen; denn sie wurden gleich im Freien getraut, weil sie ornehme Leute waren. Als die Trauung zu Ende war, gingen sie in der Gartenstraße entlang. Sie küßten sich und waren ganz glücklich.

Auf einmal gab es ein Getöse, Der wilde Jäger, Kaiser Boaselob, vatte Biep Kirchenscher, die vor Angst und Schmerzen laut lammerte, schleifte sie ins Gras, um sie zu verzehren. Philipp Schumfink wühlte vor Schrecken aarrlich, wie er seine Frau befreien sollte. Da kam zufällig her Viele „Mensch“ vorbei und nahm dem Jä-

ger Boaselob den Raub fort, denn er war sehr wehrhätzig. Die arme Biep Kirchenscher schlief aber nur noch einmal die Augen auf; dann war sie tot.

Mit vielen Tränen wurde sie begraben und das Grab wurde mit Taubenblöschchen besäht. Herr Schumfink floh nach der Besichtigung, Herr Schumfink wollte von der Welt nichts mehr hören und leben, so traurig war er.

Vielleicht hat Philipp Schumfink schon wieder geheiratet; aber seine erste Frau, glaube ich, kann er doch nicht vergessen.“

Akademischer Gottesdienst.

Während bis Anfang dieses Semesters der akademische Gottesdienst regelmäßig an den dazu bestimmten Sonntagen im Dom abgehalten wurde, hat man jetzt einen Versuch damit gemacht, ihn in der Sommerferienzeit für das Sommersemester in die Stadtkapellensaal zu verlegen. Es wird also hiermit ausdrücklich bemerkt, daß der akademische Gottesdienst für dieses Sommersemester in der Kapelle der Moritzburg stattfindet, und zwar werden dort predigen am 19. Juni und 3. Juli Prof. Dr. Schomerus.

Aller Wahrscheinlichkeit wird man im Winter mit dem akademischen Gottesdiensten wieder in den Dom gehen.

Drohnen der menschlichen Gesellschaft.

Darleh gegen unvergleichlichen Zinsgewinn. — Gauner gerät an

Hans Peters, „Kaufmann und Ingenieur“, liegt auf der Anklagebank — den Namen kennt man bereits: er und sein Vater sind wegen großräuiger Schwindeln bereits verurteilt. Auch die neue Verhandlung gab wieder das gemachte Bild. Familie Peters glaubt, durch freien Schwindel ein angenehmes Leben führen zu können.

Herr Ingenieur Hans ließ im Januar und Februar vorigen Jahres Anzeigen los, in denen er kurzfristige Darlehen „mit unvergleichlichem Zinsgewinn“ suchte.

Zwei arme Teufel

vorhin darauf hinein. Ein 60jähriger Kontorbote verlor an dem Betrüger von seiner Abbauinschuldigung 1500 Mark, dann nochmal 300 Mark und schließlich noch 250 Mark. Dem anderen Opfer nahm er 250 Mark Erparnisse ab. Beiden Betrüger hießen außer den Schuldscheinen des Schwindlers noch die Köpfe des Zivilprozesses.

Im Mai 1926 verkaufte Hans Peters einer Saarbrücker Holzfirma

2000 Ferkel unter Luhe Grabenstempel.

Gleichzeitig erklärte er sich bereit, auch noch 28.000 für die französischen Saargruben zu übernehmen. Man sieht, der junge Herr — er zählt erst 23 Jahre — ging gleich ins Balle. Die Firma gab ihm 500 Mark für Bestäubungsstellen und erhielt dafür den als vorläufige Sicherheit gemündeten Depowechsel auf die Landwirtschafsbank Köln.

Die Bank ist allerdings bis zum heutigen Tage noch nicht gegründet worden. Solch besch Peters natürlich nicht, denn die eigenen Waldgrüder, die es liefern sollten, hatte er zwar gesehen, aber die Verkäufer hatten den Hockstapeln, dem alten Peters und seinem Gillius, die Wälder nicht übereignet.

Im Zusammenhang mit diesen Schwindeln wurde noch ein anderes großes Betrugsmotiv gleich mit verhandelt. In Meineren in der Provinz Hannover wollte ein Sägewerksbesitzer wegen drückender Verpflichtungen seinen Sohn verkaufen. Peters war sofort bereit, die Sache zu übernehmen, denn er hatte eine Hypothek von

D-Jüge mit Sonntagrückfahrkarten.

Am Besitz der Reichsbahnverwaltung Halle sind während der Dauer des Sommerfahrplans folgende D-Jüge zur Benutzung mit Sonntagrückfahrkarten gegen Zahlung des Sondernachschlags zugelassen:

- D 7, D 37, D 49 für Strecke Halle a. d. S. — Berlin
- D 22, D 50 für Strecke Berlin—Halle a. d. S., D 22, D 28, D 238 für Strecke Berlin—Leipzig, D 155, D 237 für Strecke Leipzig—Berlin, D 106 für Strecke Halle a. d. S.—Korbhausen, D 105, D 106 für Strecke Halle a. d. S.—Sagan und umgekehrt,
- D 45, D 46 für Strecke Dessau—Berlin und umgekehrt,
- D 132 für Strecke Leipzig—Goslar.

Für den Ausflugsorter nach Wörlich, Merisbad, Gertrode und Wippa sind Sonntagrückfahrkarten, die gegenüber dem gewöhnlichen Fahrpreis um ein Drittel ermäßigt sind, eingeführt.

Neue Arbeiten des Tiefbauamtes.

In der Woche vom 6. bis 12. Juni werden von oder im Auftrag der städtischen Tiefbauverwaltung nachstehende größere Arbeiten begonnen:

Herstellung eines Tonrohrkanals im Interplan zwischen Glauchaer Straße und Saalberg.

Solgtverkäufe aus „eigenen“ Wäldern. — Ein den anderen.

30.000 Mark in Aussicht. Ein Stettiner namens Södmal, gläubiger Besitzer eines Postkutschens, war der Geliebte D. H. eigentlich war es's nicht. Der Geliebte war kein Schwager, ein aus Polen ausgewandener Gutbesitzer. Södmal interessierte nun in den Zeitungen, daß er 30.000—50.000 Mark in Industrieunternehmungen unterbringen wolle. Der Stettiner machte seinen Betrugsvorschlag gegen 100 Mark Seienorlichkeit zur Werksbeichtigung. Aus dem Geschäft wurde aber nichts, denn Herr Södmal, der Mann mit dem reichen Schwager, war inzwischen ins Ausland gewandert. Hier war also ein Gauner an den anderen geraten.

Hans Peters mußte sich zu helfen. Mit Hilfe seines damaligen „Mitarbeiters“, des hiesigen verjagten Oberförsters Schlang, legte er dem Werksbesitzer nahe, 5000 Mark — um er als dem bringenden Bedarf zu bedien — aus dem Fährden eines jungen Betrugers aus dem Kreis Bitterfeld — dessen Angehörige aber für ihn nicht zahlen — zu empfangen. Schlang zeigte die Generalvollmacht des jungen Bitterfelder Lebensmittel-Verkaufers vor. Beabsichtigt war ebenfalls, die Bank des Sägewerksbesitzers in Höhe der Lebensnahme der Forderung der Firma Lang in Mannheim (5000 Mark) zu bestimmen und das Geld durch einen Schatzgänger an sich zu bringen. Die Geschichte gelang vorüber. Der alte Peters legte den Betrüger mit großen Goldbeständen auf Reparationsrechnung des Reiches hinein. Wenn es auch nicht zu Weiterungen kam, so büßte der Geschäftsmann in Meineren doch viel Geld ein durch Reisen, Schlaglohn usw. Nach langem Drängen gelang es, dem Sägewerksbesitzer endlich den mit Hans Peters getätigten Verkauftausgang zu lösen, so daß er sein Ansehen andersweit verkaufen konnte.

Selbstverständlich bestritt der Schwindler jede Verfasslichkeit. Er sei lediglich das Opfer der Betrugshilfe, insonderheit seiner Verfassung, geworden. Ja, wenn er nicht verhaftet worden wäre usw. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Familie Peters nach wie vor auf Rosen Anderer lebt. Das Gericht erkannte auf:

1 Jahr Gefängnis.

Ein recht milde Strafe für solche Drohnen der menschlichen Gesellschaft.

Bestellung von Tonrohrkanälen in der Gottesackerstraße und auf dem Martinsberg an der Kreuzung genannter Straßen.

Pfingsten.

Schüttelt ab des Alltags Qual, Macht euch frei von Last und Sorgen, Durch das Ionnentrunke Hall Durch des Pfingstheils toller Rosen. Und die Quellen sind erachtet, Verden jubeln überm Feld, Und der Sonne odne Nacht, Straßt vom blauen Himmelszelt!

Selbig sättert rings die Luft, Haller Klingen, toller Rosen, Durch das Tal weit leis der Duft Erster purpurroter Rosen. Sei's hüße zart und grün, Düfterlöcher der Hollunder, Und aus Knospen und das Blühn Machi die Welt zum Märchenmunder.

Namend sind schon aufgemacht Der Kaiten an schänter Kezen, Zieht hinaus in all die Pracht, Hoch der Sinn und frei die Herzen! Und die Seele aufglatzt All den Wunden in den Gränden, Die auf Berg und Weidenplan Sei's Schöpfersträfte flunden.

Die in Duft und Glanz die Pracht, Die mit Benz und Quellenbringen Von des heil'gen Geistes Macht Liebe alles Werden fingen. Da mit jubelndem Klang Durch die Nacht der Trübal fahren Und im leucht'gen Frühlingsbraun Gottes Allmacht offenbaren!

Sonne über Berg und Hang, Tief im Blüten der Hallunder, Gedacht sich dem sel'gen Klang Und dem pfingstlich frohen Wunder! Macht die Herzen hoch und weit, Daß man Alltags Ras und Sonn Pfingstzeit voller Segelheit Sei auch Einzug halten kann!

Felix Leo Göderich.

Die Luthermaste in Halle.

Vielleicht weiß der eine oder andere Hallener noch nicht, daß in der Marktkirche ein in seinem Seitenraum eine vielbesprochene Wertwürdigkeit befindet, eine lebensgroße Lutherfigur, die mit Aalar und Baret angefangen, auf einem altertümlichen Stuhl an einem Tische liegt, auf dem eine von Luther der Kirche geschenkte Bibel vom Jahre 1534 aus der Druckerei von Hans Lufft liegt, die die eigenhändige Widmung des Reformators trägt: „Fürsicht in der Schrift“. Dies ist der Text, über den Luther im Sommer des Jahres 1545, also ein Jahr vor seinem Tode, in der Marienkirche gepredigt hat.

An der Echtheit dieser Maste ist immer wieder geäußert worden. Nur haben es sich die beiden Kunsthistoriker Prof. Dr. Fider und Prof. Dr. Höpke zur Aufgabe gemacht, diese Maste genau zu untersuchen. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, jedoch glaubt man, daß man es aller Wahrscheinlichkeit nach hier mit der Nachschneide zu tun hat, die von Luthers Geleht hergestellt wurde, als er nach seinem Tode auf dem Transport von Giesleben nach Wittenberg eine Nacht in der Marienkirche in Halle aufgehahrt ist.“

Kirchenkreis-Konferenz.

Der Kirchenkreis Halle Band I hielt seine Konferenz im Stadtkirchenhaus zu Halle ab. Nach Geleiseröffnung durch den Sup. D. Weise-Diestau wurde verhandelt über: Kirchenkreis-Zeitung durch das Finanzamt, Hausstelle für das Gärtnershaus, Dr. Hauptbibelgesellschaft, Betrugsausschüsse, Betrugsbekämpfung, Zeitverteilung von den Kirchen gegen die Kirche zugunsten von Seiten, Geschäftswörter mit dem Konfessionen, Küstereiverein, Fremdenvereinigter Kirchen- und Schlämmer, Verkauf städtischer Grundstücke, Kirchenmusikverein, Provinzialplattler für Mission, Sterbepflicht für Gemeindeglieder, evtl. mit Anschließ einer kleinen Besondereversicherung, Friedhofsbekämpfung usw.

Sobann hielt Pastor Glas einen interessanten Vortrag über Christian Friedrich Wittenberg, den bekannten halleischen Theologen, Arzt und Theologen, Lieberdiener, Inspektor des Pädagogiums und Mitarbeiter Aug. Bern. Francos. — Die Kreiskonferenz wird voraussichtlich am 7. Juli in Halle abgehalten werden.

Wochenspielplan des Stadttheaters.

Heute, Sonnabend, „Airtusprinzessin“; Sonntag 7.30 Uhr vom ersten Male „Abdue Mimi“; Operette in drei Akten von Ralph Benatzky; Montag 7.30 Uhr „Gräfin Wera“; Dienstag „Der Dittator“ von Jules Romains; Mittwoch „Geistlich“ (Beginn 7 Uhr); Donnerstag „Airtusprinzessin“ für den öffentlichen Koncert (auch öffentlicher Verkauf „Airtus und Galata“ von Händel; Freitag „Abdue Mimi“; Sonnabend, den 11. Juni „Fidelio“; Sonntag, den 12. Juni, „Abdue Mimi“.

In Hindemiths „Cardillac“, einem der meistumstrittenen Werke der Neuzeit, kommt am 19. Juni ein Vertreter der jüngsten Musikgeneration in Stadttheater zu Worte. Die Oper lehnt sich inhaltlich an E. F. Hoffmanns bekannte Novelle „Das Fräulein von Scuderi“ an.

Im Thalia-Theater acht am Pfingstsonntag und Pfingstmontag 7.30 Uhr

Wien-Modell!

- Original Wiener Modelle!
- Beste deutsche Erzeugnisse!
- Für die Reise
- das praktische Kleidungsstück!
- Große Auswahl
- neuer Formen und Farben

Für die Badezeit:

- Badeanzüge, Bademäntel
- Badetücher

Leinwand-Singuloy

Halle (Saale) :: Leipziger Straße 100



Aus der Heimat

Brandgefahr im Domgymnasium.

Merseburg. Ein Brandanflug wurde am Donnerstagmorgen im hiesigen Domgymnasium verübt. Gegen 5.30 Uhr bemerkte Studentent Dr. Kaminski...

Ein Kampf ums Licht.

Müßeln. Elf Gemeinden, die dem Elektrizitäts-w. v. f. der Stadt Müßeln angeschlossen sind, haben in einem gemeinsamen Beschlusse die Besetzung der Stromleitung abgelehnt...

Mit dem Auto in das Schaufenster.

4 Personen schwer verletzt. Zeit. Am Eingang des steilen Windischen Berges verlor die Bremsvorrichtung des Kraftwagens von Dr. med. Köhner aus Straßa bei Zeit...

Rindes sind lebensgefährlicher Natur. Die Beru- gunden wurden alle dem Zeiser Krankenhaus zugeführt.

Was wird aus der Elektrischen Kleinbahn?

Wieslau. Zu der Frage, wann endlich die elektrische Bahn im Mansfelder Bergrevier wieder in Betrieb kommen würde, teilt die Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier, Aktiengesellschaft, mit...

Auf einen Hieb fällt kein Baum.

Deßau. Auf dem hiesigen Landesamt läuft zurzeit ein nicht allfälliges Aufgebot. Nach dem Ausgange wollen der geschiedene Kaufmann Wilhelm Rind und die geschiedene Emma Rind geb. Nidel die Ehe miteinander eingehen...

Deckeneinsturz in der Schule.

Men. Ein Zeichen der Bauqualität des hiesigen Knabenstiftesgebäudes war am Mittwochvormittag ein Einsturz der Decke in der Klasse 6 der Sammelstube. Zum Glück waren die Kinder nicht im Schutze.

71 Jahre am Schraubfod.

Radhausen. In seltener Frische des Geistes und des Körpers beging Herr Schlossermeister Wilhelm Woller seinen 88. Geburtstag. Er steht heute noch am Schraubfod, um Teil auf Zeit zu einem Ganzen zusammenzufügen.

Schlechte Spargelerte.

Rafsa. Aus allen Spargelgerichten kommen Klagen über eine ungemündlich schlechte Spargelerte. Das kalte Wetter hat das Wachstum derart ungenügend beeinflusst, daß der Ertrag nur etwa ein Drittel des erwarteten beträgt...

Zweistöckige Postautos.

Bad Harzburg. Die Reichspost unternahm dieser Tage Probefahrten durch den Harz mit einem neuen Autobusmodell. Der neue Wagen enthält zwei übereinanderliegende Etagen...

Das erste Opfer der Hitze.

Leipzig. Einem Hitzschlag erlag im Gartenverein „Ara“ ein Mann in den mittleren Jahren. Als der Rettungswagen der Feuerwehre erschien, war der Erkrankte bereits gestorben.

Zwei 101jährige Schulfreundinnen.

Rindebrück. Ihren 101. Geburtstag feierte am 11. Juni unter Mitbürgerin, Witwe Louise Walther, geb. Hauschild, feiern. Sie ist eine geborene Rindebrückerin. Ihre einstige Schulfreundin, Witwe Friederike Wilhelmine Metzger geborene Gutsenburg, feierte am gleichen Tage am 6. Juli Geburtstag. Der Geburtstag dieser ehrwürdigen Greisin ist Schillingstift.

Schlechte Zeiten für den Bürgermeister.

Deßau. In der Stadtratsung wurde von der bürgerlichen Fraktion ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, der die sofortige Amtsenthebung des Bürgermeisters Dr. Müller und die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen ihn fordert. Bei der Begründung dieses Antrages wurden die Vorwürfe gegen den Bürgermeister erhoben, der wüßte unfähig sei, eine Stadt zu verwalten...

Sturz in die Senje.

Rahberg bei Schalkau. Auf dem Heimweg vom Felde ging eine junge Frau mit einer Last Futter über eine kleine Brücke, die zusammenbrach. Die Frau fiel hierbei in die Senje und zog sich schwere Verletzungen zu.

In die Fremdenlegion verschleppt?

Wipfla. Ein 17jähriger Berufsschüler von hier fuhr auf seinem Fahrrad nach Eisenach zur Schule. Da er nicht wiederkehrte, meldeten ihn die Eltern als vermißt. Die Werbung durch den Polizeidienst blieb ohne Ergebnis. Zeit erzielten die Eltern eine Postkarte mit dem Poststempel Frankfurt a. M., auf der der junge Mann mitteilte, daß es ihm schlecht gehe. Er sei an jenem Tage von einem Auto in der Nähe von Wutha angefahren worden. Auf die Frage, was sie von ihm wollten, sei er plötzlich von zwei Männern zurückgerissen worden, und wisse von da an nicht mehr, was mit ihm geschehen sei. Als er wieder von sich gewußt habe, habe man ihn gezwungen, ein Schriftstück zu unterzeichnen. Erst jetzt habe er erfahren, daß er zu fünfjährigem Dienst in der Fremdenlegion verpflichtet worden sei. Wo er sich befindet, wisse er nicht. Die polizeilichen Ermittlungen wurden sofort aufgenommen.

Insfall im Stadttheater.

Eisenach. Beim Hochgehen des hinteren Vorhanges nach der Sonntagabendvorstellung im Eisenacher Stadttheater fiel ein schweres Ruffen-

gerüst herab und verletzte zwei Feuerwehriente. Der eine trat eine schwere Kopfverletzung davon, der andere wurde am Bein verletzt. Bei der Hilfeleistung stellte sich heraus, daß im Sanitätsfrank das nötige Verbandsmaterial nicht vorhanden war!

Anfrage wegen des Straßenbahn-Unglücks

Kassel. Das „Kasseler Volksblatt“ bringt die amtlich nicht bestätigte Meldung daß von der Staatsanwaltschaft gegen den Führer des verunglückten Straßenbahnwagens als Hauptangeklagten sowie gegen den zweiten Fahrbedienten Anklage wegen Fahrlässigkeit in der Eisenbahndienstleistung erhoben worden ist. Die Hauptverhandlung ist bereits für Ende dieses Monats zu erwarten. Wegen des gleichen Vergehens schwebt noch ein Ermittlungsverfahren gegen die Direktion der Großen Kasseler Straßenbahn und ein weiteres Verfahren wegen Betruges gegen die „Heldin“ Marie Pope.

Freies Baden.

Weida. Die Einweihung der neuen Badeanstalt, die mit einem Kostenaufwande von 120.000 Mark erbaut worden ist, findet am 12. Juni statt. Die Kosten werden durch eine besondere Absteuer nach der Wohnortsteuer gedeckt, für die alle Einwohner unentgeltlich haben können.

Merseburg. (Personalien von der Reichsbahn.) Am 1. Juni ist Reichsbahndirektor Sachse, der Vorstand des hiesigen Eisenbahnbetriebsamts, an das Reichsbahnzentralamt in Berlin versetzt worden. Sein Nachfolger ist Reichsbahndirektor Spanaus aus Kattow.

Bretha. (Ein Wütling) ist von dem hiesigen Polizeist. der Person des Artillerie-Sabotage festgenommen und am Donnerstag dem Amtsgericht Bitterfeld zugeführt worden. Sabotage, der im Geißhof zur Erholung hier ein Zimmer bewohnte, hat das hiesige Mädchen der Familie M. mit Schokolade an sich gelockt und auf dem Heim nach seinem Zimmer getragen, um sich an dem Kinde zu vergewaltigen.

Jörgis. (Stahlhelm-Veranstaltung.) Einen gelungenen Abend veranstaltete am vergangenen Sonntag im Schloßgarten die Ortsgruppe Jörgis des Stahlhelms. Zahlreich war die Einwohnerzahl des Ortes dem Rufe des Stahlhelms gefolgt. Der Vorsitzende, Schmiebmeyer Günther, begrüßte die Erschienenen und bat um Mitarbeit und Unterstützung im Stahlhelm. Die Jörgiser Stahlhelmskapelle konzertierte. Den Hauptpunkt des Abends bildete ein Vortrag des Stahlhelmpredigers

Advertisement for Karmelitergeist (Carthusian spirit) with a logo and text: 'Karmelitergeist. Haus- u. Einreibemittel bei Rheuma, Kopfschmerzen, Kopfschmerzen, Kopfschmerzen, Kopfschmerzen. Einzigartig schmerzlos. Alibewahrt. In Apotheken und Drogerien erhältlich.'

Schulachberg Heisterbrand

Wob Ollind über den Kunst.

Roman von Victor Swensen. 13. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) „Lassen Sie sehen!“ bat eindringlich der Jumeier. „Wenn es Ihnen Vergnügen macht, gern!“ Er zeigte das Diadem hin, das Bandum gierig und mit kaum verhaltener Bewunderung musterte. „Es ist das kleinste“, bemerkte der Graf, „angeht stammt es ursprünglich aus England. Geht es Ihnen?“ Bandumme fuhr in seiner schweigenden Betrachtung fort. Dann sagte er lachend: „Die Steine brauchen gar nicht herausgehoben zu werden. Wir müßten auch das Stück, wie es ist, übernehmen.“ Haben Sie sich noch nicht entschlossen, Herr Graf? „Eigentlich noch nicht. Willen Sie, ich hätte — aufrichtig gesagt —, in letzter Zeit einige andere Dinge im Kopf.“ Er brach ab, schweigend ein wenig und fuhr dann, als folge er einem augenblicklichen Einfall, fort: „Aber hören Sie, lieber Freund, ich merke, Sie sind ungeduldig, und das ist am Ende nicht unangebracht. Sie waren mir gegenüber von großer Lebenswürdigkeit, ich möchte mich ein wenig revanchieren. Wenn mir ein wenig werden, sollen Sie das Stück hier jetzt schon haben.“ Bandummes Gesicht leuchtete auf. „Einverstanden!“ rief er, „nur gestatten Sie, daß ich mich vorher noch etwas genauer über die Qualität der Steine vergewissere.“

Er zog eine Lupe aus der Tasche, um sich nochmals eingehend in die Prüfung des Schmuckes zu vertiefen. Der Graf ließ ihn schweigend gewähren. Nach etwa zehn Minuten hob Bandumme den Kopf. „Ich lagere das Ding hier auf 200.000 Franc“, erklärte er festlich. „Sie werden nichts mehr bekommen, auf mein Wort.“ „Es ist nicht meine Gewohnheit, zu feilschen. Ich sage entweder ja oder nein. Vielleicht ist das ein Fehler... Nun gut, die Sache ist abgemacht.“ Bandumme zog sein Scheuchbuch. „Sie werden mit uns zufrieden sein“, betonte er, während er schrieb. Dann hob er das Etui in die Tasche, und seine Miene strahlte. Auf einmal aber wurde er wieder ernst und begann unruhig auf seinem Stuhle umherzutreten. „Da wäre noch eine Angelegenheit“, flatterte er, „um die ich Sie bemühen muß.“ „O bitte, reden Sie nur, ich stehe ganz zu Ihrer Verfügung.“ Der Graf war von entzückender Höflichkeit. „Es ist die Geschichte mit den Kohlenruben“, pläzierte Bandumme heraus. „Ah, Sie sprechen von jener indiskreten Notiz im „Bijou“?“ „Man bringt Sie mit den Ruben in Verbindung. Das kann doch nur ein Mißverständnis sein.“ „Eigentlich nicht!“ erwiderte der Graf kühl. Herr Bandumme fuhr auf: „Die Öffentlichkeit weiß nicht, auf welche Umstände Ihre Aufmerksamkeit hier zu richten ist.“ „... allein schließlich geht Koncorat doch aus.“ „Das bedrückt niemand.“ „Wissen Sie, wo die Ruben?“ „Alles Güt, wo sie sind?“

„Nein, allerdings!“ „Aber ich, haben Sie sie doch!“ „Was soll das heißen?“ „Das soll heißen, daß die Ruben hier verschollen waren und ich — wenn man so sagen darf — ihr Wiederentdecker bin. Niemand kann mich zwingen, Ihnen meine Kenntnisse mitzuteilen.“ Bandumme trat große Schweißtropfen auf die Stirn: von dieser Seite hatte er die Sache noch nicht betrachtet. Er rang nach Luft. „Es ist doch unser Grund und Boden.“ „Ohne uns können Sie nichts beginnen!“ „Und umgekehrt! Jeder wahr sein Vorteil. Ich habe viele Mäuse gebraucht, ich die allen Pläne fand.“ Bandumme samt lässlich zuhören. „Man wird Sie zwingen, diese Pläne herauszugeben.“ „Ich würde sie vorher vernichten!“ Der Graf sagte es mit scharfer Bestimmtheit. An seinem Entschluß war nicht zu zweifeln. „Aber“, fuhr er gemühter fort, „vielleicht überlegen Sie sich einmal, wie es wäre, an der in Gründung befindlichen Gesellschaft teilzunehmen. Denken Sie nicht, daß das das Klügste ist?“ Bandumme streckte die Wästen. Er sah ein, daß nur dieser einzige Ausweg blieb. So einigte man sich an Schluß und schied verständig. Keiner von den beiden hatte darauf geachtet, daß ihre mit ziemlich lauter Stimme geäußerte Diskussion auch im Nebenraum vernnehmbar war und daß dort Luce sich befand, der, sobald die zwei Herren sich lösten, hier plötzlich verschwand. Er stand lässig, lebhaft wartend, in der Halle, als Bandumme, vom Grafen begleitet, herauskam, und half dem sich verabschiedenden Gast mit der unformalen Miene des mütterlichen Dieners in den Mantel.

15. Kapitel. Geplatzte in der Wahlhütte. Am Spätnachmittag des gleichen Tages hatte Luce, noch etwas anderes Bemerkenswertes ereignet. Luce war nämlich in einem unbesobachten Moment an Ellen herangeritten, um ihr einige Worte zuzuflüstern. Er sagte nur den einzigen kurzen Satz: „Serr von Broignard läßt Sie bitten, Sie heute sehen zu dürfen.“ Sie zauderte einen Augenblick, dann erwiderte sie: „Gut, führen Sie mich zu ihm.“ Seit jenen unermuteten nächsten Zusammenstreffen hatten die beiden sich nicht zu Gesicht bekommen. Obwohl das junge Mädchen inzwischen wiederholt nahe daran gewesen war, der etwas breiten Einladung Herrn von Broignards Folge zu leisten — teils aus Neugierde, teils weil es sie, ohne daß sie es eigentlich wollte, drängte, viele ungemündliche Bekanntschaften zu erlangen — hatte sie sich bisher nicht dazu entschließen können. Es war beinahe irgend etwas wie Angst, das sie davon zurückhielt. Angst vor sich selbst! Zum ersten Male in ihrem Leben lächelte sie sich einem Manne gegenüber ansehend. Dieser lächelte sie bei allen, die ihr begegnet, nur Gleichgültigkeit, Bangenheit, höchstens eine sehr flüchtige Teilnahme empfunden, niemand war ihr im Grunde mehr gewesen als losgelagerten ein Spielverderber, der Schwärze gab. Aber hier war es anders. Diesmal wußte sie den Luce nicht mehr. Luce lächelte sie lächelnd durch den Bart. Man konnte eine kleine Anhöhe emporkommen, mo die Wege sich zu verlieren schienen. Das Gefühl wurde nicht, aus dem Inneren tagten stulte Räume, es herrschte Einmaligkeit.

Stöße aus Halle, der an Sand von 4 Tisch-
bilden über den 8. Reichsronfaldentag in
Berlin sprach. Nach dem Deutschlandliche sprach
Ram. Traege-Jörbig von seinen Erlebnissen im
bekannten Gebiet. Ein frühliches Zukunftssein
mit einem Tänzgen bildete den Schluß des
Wortes.

Mitteilungen. (Sein 50-jähriges Ge-
schäfts Jubiläum) feiert hier das Spedie-
tions- und Fuhrwerksamt Martin Bönke Wm. —
Die Weiterprüfung bestand vor dem Prüfungs-
auschuss der Handwerkskammer zu Halle der
Schubmacher Friedrich Müller. — Klempnermeister
Heller löst sein Haus in der Mittelstr. das mit
über 600 Jahren das älteste der Mittel-
str. ist, ab, niederzulegen, um an seiner
Stelle einen Neubau zu errichten.

Gebäude. (Konkurs bei M. Raumann.)
Das größte Unternehmen der Holzbranche in
Götzen, die Holzbearbeitungsfabrik von Wilhelm
Raumann, hat den Konkurs angemeldet. (Eins
100 Arbeitskräfte werden dadurch erwerbslos.
Da das Unternehmen aber noch unangenehme
Muster zu erledigen hat, heißt es hoffen, daß der
Betrieb vorläufig aufrechterhalten wird.

Verkauf. (Die Verpachtung des
pächterlichen Kitzchenhauses) brachte einen
Erlös von insgesamt 10.700 M. (10.550 M.
im Vorjahr), und zwar wurden geboten für
den Kirchenhof: a) der Götzener Straße 2000 M.
(1170 M.); b) der Mühlener Straße mit Götzen-
berg, Appelfeld und Wunse 50 M. (700 M.);
c) der Hirschroder Straße 550 M. (650 M.);
d) der Wehrstraße 1010 M. (600 M.); e) der
Kalkfischer Straße 4070 M. (1300 M.); f) der
Rathhauseingangsstraße 3020 M. (630 M.).

Reise. (Selbstmord.) In der Mittwochs-
nacht machte der Knopffabrikant August R.,
ein Mann Mitte der fünfziger Jahre, durch Erhängen
seinem Leben ein Ende. Er hatte sich mit einem
Niemen an seiner Knopfabrik aufgehängt und
wurde am frühen Morgen von seinen Familien-
angehörigen tot aufgefunden. Der Grund zum
Selbstmord heißt nicht genau fest.

Arbeitsberg (Herr). Das Geburtshaus
Thomas Münzer, die Graumannsche
Schmiede, ist durch Kauf auf Herrn Fritz Koch
übergegangen. Der Schmiedebetriebe ist eingestrichelt,
und der neue Besitzer wird seine tunigewerbliche
Betriebsart in die Räume verlegen.

Zentralheizungen
Becker & Tsch
Halle a. S.
Fabrik für Rohrbearbeitung und
Reifungsarbeiten
Böden, Gebäude, Fabrik- und
Großraum-Heizungen



Turnermannschaftskämpfe an den Feiertagen auf dem Platz der Giebichensteiner in der Felsenstraße.

Viele Hallenser werden am 1. Feiertag ihre Schritte nach dem oberen Saalteil zwischen Saal-
schloßkaserne und Burg Giebichenstein lenken,
um ihnen ein neuartiger Großturnplatz vorge-
rückt werden wird. Die Wettkämpfe sind gut
eingegangen und wird nur dieses Feiertags
Turnen u. a. betriebl. im Saal R. 2. R. Halle,
H. 2. S. R. 2. R. Giebichen. I. R. Bücherei,
der feierliche Verein und viele andere noch.

Giebichensteiner Turnverein
Turnplatz Felsenstrasse.
1. Pfingstfeiertag
vorm. Volkstüm. Wettkämpfe
nachm. Gerätewettkämpfe
2. Feiertag
Hand- u. Faustballspiele.

Der Kauf beginnt 11.30 Uhr auf dem Platz
Felsenstraße und erbitet fort wieder. Von der
Felsenstraße aus läuft der 1. Käufer 500 Meter
Türnstrabe-Giebichensteinerstraße — bis schwarze
Brücke, der 2. Käufer 400 Meter bis Götzenstand
unmittelbar Felsenbergstraße, der 3. 500 m in m r
350 Meter Felsenbergstraße bis der 2. Schwimmer
angeht und der 3. Schwimmer 350 Meter
abwärts. Weiterhin wird gelaufer Felsenstraße
bis Krügerentwurf, Trostbergstraße bis zur Alten
Gasse, Seebenerstraße bis Haus Nr. 160 weiter.

So wie bereits schon am Vormittag Hoch-
betrieb auf dem Platz herrscht, wird der Nach-
mittag den Höhepunkt erreichen. Hier werden
den Aufsehern öffentlich Mannschaf-
tswette im Kunstturnen gezeigt werden,
welche jetzt schon als letzte Schenkmöglichkeit
zu bestehen sind. Die Arbeit der Turner an
den deutschen Turngeräten.
Nur erstklassige Mannschaften beteiligen sich
an den Wettkämpfen. Die Beteiligung im Ge-
räte-Wettbewerb ist wie folgt:
Berlin: Tschick, Heine, Strud, Nest,
Möller, Gubert, Sander, Dresden: Kogit,
Seifer 1. und 2., Seifer 3., Jüding, Feigert,
Frenkel, P. e. p. a.; Grotzki, Nebel, Viebers,
Heber, Trümpler, Schmidt, Arnd, Halle:
Gubert, Schmidt, Jacob, Köpfer, Henze 2.
Gumbert, Henze 2.
Die hallische Mannschaft wird ihre
Stärke in den bekannten drei Turnern Gubert,
Henze 2. und Köpfer haben. Sie sind bereits
auf Kreis- und Deutschen Turnfesten erfolgreich
gewesen und haben schon bei älteren Wettbewerben
beim Gau bzw. Kreis errungen. Jacob, Schmidt,
Gubert und Henze 2. haben sich mehrere
Male als Sieger auf Kreis- und Goutturnfesten
herausgehoben, so daß auch sie über genügend
Sicherheiten an den Geräten verfügen.
Als Aufschlag des Tages ist ein Faustball,
weder auch für Gäste zur Teilnahme gestattet ist,
abends 8 Uhr in der Saalhofbrauerei vorge-
sehen. Am Sonnabend findet ein Feiertagsfest
abends 8 Uhr in denselben obengenannten Räu-
men statt.

Mannschaft ist wohl als die stärkste zu be-
zeichnen. Der erst 19-jährige Schneider ist bereits
jetzt im 100-Meter-Kampf bei 11 Sek. gelangt und
Weißprünge von 6,50 Meter sind
seiner Seltenheiten bei ihm. Morgenster ist der
Deutsche Meister im Weithochsprung und Kreis-
meister im Hochsprung. Gubert ist im
Hochsprung die 180-Zentimeter-Grenze
erreichen.

Inferne einheimische Mannschaft, die Gie-
bichensteiner, wird durch hier bereits als
gut bekannte Turner wie M. Krorre und E.
Henze vertreten. Beide sind durch ihre Siege
in Freiburg, sowie bei Gau-, Kreis- und Deut-
schen Turnveranstaltungen als sehr gute Turner
auf dem Platz getreten. Brömme, Hübelsch,
Schmidt und Ullig sind sehr junge und hoch-
leistungswolle Kräfte und dürften auf Grund ihrer
Vorbereitungen geradezu glänzend unter Stadi-
farben vertreten. Aber wird Unger sein? Leip-
zig-Gemeinde aber Poloda ist eigener Vorkausge-
ber mit dürftigen Uebungsstunden erleben.

So wie bereits schon am Vormittag Hoch-
betrieb auf dem Platz herrscht, wird der Nach-
mittag den Höhepunkt erreichen. Hier werden
den Aufsehern öffentlich Mannschaf-
tswette im Kunstturnen gezeigt werden,
welche jetzt schon als letzte Schenkmöglichkeit
zu bestehen sind. Die Arbeit der Turner an
den deutschen Turngeräten.
Nur erstklassige Mannschaften beteiligen sich
an den Wettkämpfen. Die Beteiligung im Ge-
räte-Wettbewerb ist wie folgt:

Berlin: Tschick, Heine, Strud, Nest,
Möller, Gubert, Sander, Dresden: Kogit,
Seifer 1. und 2., Seifer 3., Jüding, Feigert,
Frenkel, P. e. p. a.; Grotzki, Nebel, Viebers,
Heber, Trümpler, Schmidt, Arnd, Halle:
Gubert, Schmidt, Jacob, Köpfer, Henze 2.
Gumbert, Henze 2.

Die hallische Mannschaft wird ihre
Stärke in den bekannten drei Turnern Gubert,
Henze 2. und Köpfer haben. Sie sind bereits
auf Kreis- und Deutschen Turnfesten erfolgreich
gewesen und haben schon bei älteren Wettbewerben
beim Gau bzw. Kreis errungen. Jacob, Schmidt,
Gubert und Henze 2. haben sich mehrere
Male als Sieger auf Kreis- und Goutturnfesten
herausgehoben, so daß auch sie über genügend
Sicherheiten an den Geräten verfügen.
Als Aufschlag des Tages ist ein Faustball,
weder auch für Gäste zur Teilnahme gestattet ist,
abends 8 Uhr in der Saalhofbrauerei vorge-
sehen. Am Sonnabend findet ein Feiertagsfest
abends 8 Uhr in denselben obengenannten Räu-
men statt.

Pfingstprogramm der Handballer
fast vollständige Pause. — Das Sonnabend-
fest fällt aus. — Borussia teilt.

Obgleich noch ein paar Monat für den Spiel-
betrieb frei ist, werden die Handballer die nächsten
Tage nicht aus und neben die Spiele, die sie
doch nur einheimische Gegner bringen, da die
Verpflichtung auswärtiger Mannschaften für die
hiesigen Mannschaften nicht löstend anzusehen ist.
Da nun aber der August die Werbungsperiode
wieder beginnen läßt, so sieht man davon ab,
Gemeinschaftsspiele untereinander auszurufen.
Das für heute abend angelegte Handballspiel
98 I — Halle 98 I findet nicht statt.
Für heutige Sonnabend begreifen sich die Boru-
llens die Elf aus, und wir glauben, daß die
Borullens beide Spiele mit nach Halle bringen
werden. Am ersten Feiertage stehen sich in
Konneburg

98 I. Konneburg und Borussia I
gegennüber, während die Paarung des zweiten
Lages in Könnig.

Fußballspiel Großes-Borussia I
lautet. Alle anderen erstklassigen Mannschaften
fehlen dem Pfingstfest, indem sie den Spielbetrieb
ruhen lassen.

Auf dem Borussiafeld wird sich der Hand-
ball-Betrieb der beiden Feiertage mit folgenden
Spielen ab: Sonntag: 3 Uhr. Bor. Damen gegen
Zur. Nummer 20. 4 Uhr. Bor. 2. Herren
gegen Buchenmarkt 1. Herren. Montag: 3 Uhr.
Borussia 2. Herren gegen Reichsbahn-Sp. 3. I.
Sämtliche Spiele sollen die Borussia Reg-
reich gehalten fallen.

Auf dem 98er Platz findet am ersten Feiertag
ein Feiertagsfest statt, welches um 2 Uhr
98 Feiertag — 1926 I

zusammenbringt. Wir glauben, daß die eifrigen
Zur hier einen tappen Spiel werden erzielen
können.

Eine Entschädigung für das mogete Pfingst-
programm bringt der darauffolgende Sonntag
mit dem Spalturnier der 98er, an dem folgende
Mannschaften teilnehmen: Vereinigte Handball-
mannschaften Dehau; Sportvereingung Boru-
llens; Bierschleben und 98. Wir kommen hierauf
noch zurück.

Internationale Ballonwettfahrt ab Prag.
Drei deutsche Vertreter.

Gelegentlich der Internationalen Luftfahrt-
veranstaltung in Prag findet vom dortigen Stadion
aus am 11. Juni 1927 eine internationale
Ballonwettfahrt für kleinere Ballone bis 1200
cubm statt. Gemeldet haben: Tschechoslowakei 2
Ballone, Frankreich 2 Ballone, Belgien 1 Ballon,
Deutschland 3 Ballone, Polen 2 Ballone.
Für Belgien führt der bekannte Gordon-Berliner
Träger Dewayer, für Frankreich die Piloten
Dollé und Comter die genannten Ballone.
Deutschland, das erstmalig wieder an einem
internationalen Ballonwettfesten teilnimmt, ist
vertreten durch Ballon „Hadala“, Dr. von Ober-
konner, Berlin, Ballon „Bitterfeld VII“, K. Pfeil,
Leipzig, Ballon „Sommerberg II“, G. Hoff-
mann, Chemnitz. Der Start findet um 11 Uhr nachmittags
statt. Die Fahrt wird als Wettfahrt ausgefahren.

Pfingstfest
Pfingstfreud
wünscht
Schulz (Brümlack)
SEKT-KELLEREI
SEIT 1873
RUDESHEIM-ARH.
Generalvertreter und Lager: Paul Otto, Halle (Saale), Moritzwinger 5.

sehen zu dürfen. Können Sie denn, was einem in
dieser Einde eine Frau bedeuten kann und zum
mal Sie...
Ellen erwiderte: „Ich konnte so schwer ab-
kommen gerade während der letzten Tage...“
Herr von Broignard lächelte trübe: „Sie
haben sich ja verlobt, wie man hört. Meinen
Gutwilligkeit überlassen.“
Er sagte das in seiner leichten, ironischen Art,
dennoch glaubte sie etwas wie schmerzliche Bitte
für aus seinen Worten herauszugehen, einen Un-
terton der Enttäuschung.
„Verlobt?“ erwiderte sie, „man hat mich ver-
lobt mit einem Mann, den ich nicht liebe.“
„Und den Sie schließlich doch heiraten werden.
Herr Banier ist einer der reichsten Leute
Frankreichs.“
„Das wäre mir gleichgültig. Aber wenn ich
es tue — haben Sie mich gerufen, um mit Vor-
haltungen zu machen?“
„D verzehnen Sie, ich bin der Letzte, der da-
zu ein Recht besäße, und ich verzehne nicht, daß
ich mein Urteil, hier nur von Ihrer Gabe trifft.
Allerdings können Sie inzwischen anderen
Sinnes geworden zu sein.“
„Sie sah ihn erstaunt an: „Was wollen Sie
damit sagen?“
„Spielen mir nicht Versteht.“ erklärte er ruhig.
„Sie haben es für gut gefunden, nach mir mein
Urteil zu hören, aber mein Geheimnis zu verraten.“
„Ich verzehne kein einziges Wort.“
Herr von Broignard hatte sich erhoben. Er
karrte zu dem kleinen Fenster hinaus, dessen
Scheiben geiprungen waren.
„Weshalb spielen Sie mit mir wie die Katz
mit der Maus? Wozu diese Grausamkeit! Ihr
Vater verlobt alle Welt, daß er die Kohlen-
ruben von Rouen erndet habe. Sie haben
ihm den Weg gewiesen.“

Einst wie heut
Allen Leuf
durch
Schulz (Brümlack)
„Nun also, lieber Sie“, erwiderte er enttäuscht
und lächelte bitter. „Sie wollen mich nur zum
besten haben, das ist alles. Wozu eigentlich?
Weshalb verzehnen Sie sich an dieser Quälerei?“
„Dringen Sie nicht in mich“, sagte sie. „Es
gibt Dinge, über die ich schweigen muß. Wenn
Sie nur einen Funken Gefühl für mich haben,
dann glauben Sie mir.“
Ellen hatte diese Worte höflich hermitgenommen,
für war gleich und zitterte. Herr v. Broignard er-
fante, daß dies keine Komödie sein konnte.
„Wenn ich einen Funken Gefühl für Sie
habe...“, sagte er leise, „vielleicht ist es mehr
als nur ein Funken... Ich will Ihnen
glauben...“
Sie war aufgesprungen, ihr Gesicht, von
Tränen überflutet, strahlte jetzt in einem Aus-
druck des Glückes.
In einer plötzlichen Aufwallung ergriff sie
höflich seine Hand, drückte sie und stürzte dann
wortlos zur Tür hinaus, um davonzugehen.
Herr v. Broignard sah ihr ziemlich schlungen-
des nach. Er vermochte es sich nicht zu erklä-
ren, das sonderbare Benehmen des jungen Mäd-
chens bedeutete sollte.
(Moritzwinger Hotel.)
Kaiser-Natron
ist verfeinert, besonders milde im Geschmack
und sehr bekömmlich. Besteht hauptsächlich aus Soda-
alkali, Magnesia etc. Eschicken Sie einen Versuch und
verlangen Sie ausdrücklich Kaiser-Natron in grüner Original-
packung. Hochreine Rohstoffe garantiert, niemals Guss. In den
Arztvereinigungen, Apotheken, Drogerien etc.
Arnold Heilmittel-Werke, Berlin-W. (3. 22)







# Kleine Anzeigen

**Offene Stellen**

**Direktions-Generalagentur**

mit Bestand und Sitz in Halle

von großer Lebensversicherungs-gesellschaft mit neuzeitlichen Einrichtungen zu vergeben.

Gelohnen zur Mitarbeit in der Sachversicherung und Krankenversicherung geboten.

Nur wirklich tüchtige Fachleute, die hervorragende Leistungen in der Akquisition und Organisation nachweisen können, werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild einzuzureichen unter F Z W 728 an Radolf Mosse, Halle.

Streng vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

**Farben**

Leistungsfähige chemische Farbstoffe, die Trockenfarben feinsten Qualitäten für alle Zwecke herstellt, sucht die Handel und Industrie eingeführten Fachmann als Vertreter gegen hohe Provision. - Gef. Angebote mit allen nötigen Angaben unter Z 2307 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Most**

**Tüchtiger junger Kaufmann**

im Alter von 20 bis 22 Jahren mit guter Ausbildung und nur erstkl. Zeugnissen wird für unsere

**Reklame-Abteilung als Kontorist**

gesucht. Ausführliche schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Firma

**Most G. m. b. H.,** Kakao- und Schokoladen-Fabriken

Gegründet 1859 Halle (Saale) Gegründet 1859

**Erste kaufmännische Kraft**

nicht über 35 Jahre alt, Spezialist im Verkauf von Pumpen und Kompressoren, mit reichen Erfahrungen im In- und Auslandsverkehr, mit guten Sprachkenntnissen, von auskömmlicher Familienabteilung zum baldigen Eintritt, insbesondere 1. Oktober, gesucht. Für arbeitswilligen und bewährten Herrn aus kaufmännischer Stellung mit Aussicht auf baldige Fortschreibung, ausführliche Offert. unt. Z 2331 an die Exp. dir. Stg.

**Gutschein**

über 10 Worte Wert

**30 Pfennige.**

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Beifügung der Abnahmequittung für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Aufnahme einer kleinen Angestellte bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 3 Pf. Offert. jedes als Wort; leistungsfähige Übersichtsliste folgen. Der Wert der Scheine wird bei Einlösung halber dem Anteil beilegt.

Wortlaut der Angestellte:

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Mädchen**

für Geschäft und Haushalt für Bäckerin gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Posten gegen befristete Offerten unter Z 2349 an die Exp. dir. Stg.

**Junges Mädchen als Stubenmädchen**

zum baldigen Eintritt gesucht. Bernburg, Viktoriaplatz.

**Ältere**

zur selbständigen Führung eines Geschäftsbüros, welches gut loden kann und sich keiner Arbeit freut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Aufwartung**

in Wohnhaus für den ganzen Tag gesucht. Offerten unter Z 2351 an die Exp. dir. Stg.

**Ende bis 12. Juni**

überlässiges Mädchen

das sich keiner Arbeit scheut, in Wohnhaus für den ganzen Tag gesucht. Offerten unter Z 2351 an die Exp. dir. Stg.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Mitarbeiter**

zur Leitung einer Geschäftsstelle.

Jährl. Verdienst ca. 25-30 000 Mark. Angenehme Arbeitsverhältnisse. Größtenteils beruflich 5-6000 Mark. Nach Offerten unter Z 236 an die Exp. dir. Stg. erbeten. Berlin-Schöneberg.

**Geneigte und selbstbewusste Mitarbeiter**

bei hoher Provision gesucht.

**Privatkrankenschwester „Gedebog“ Gellner**

Leipzig, Nordstr. 1 II.

**Abgebaute Angestellte**

aus Herren, welche durch die Verhältnisse gezwungen sind, eine gute Erziehung zu suchen, finden große Verdienstmöglichkeiten bei alter Kassenführung. Offert. mit Angabe von Referenzen unter Z 6077 an die Exp. dir. Stg.

**Jungen Herrn**

zirka 25 J., welcher firm in den Branchen Bild, Zellulose u. S. d. B. ist, muss auch in Schenkenbetriebe einberufen sein. Offert. unter Z 2368 an die Exp. dir. Stg.

**Junger Expedient**

aus der Rollen- und Baumaterialbranche, Offert. mit Zeugnischriften unter Z 2369 an die Exp. dir. Stg. erbeten. Halle, Brückstraße 4.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**DEUTSCHE THEATER-AUSSTELLUNG**

MAGDEBURG 1927

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Ordnentliche Hausmädchen**

nicht unter 18 Jahren, zum baldigen Eintritt. Staatsgut Hammelb., 6. Eckstr. 10, Zähr.

**Ordnentliche, zuverlässige Mädchen**

für 3-4-er-Geschäftsbüros, welche gut loden kann und sich keiner Arbeit scheut, zum 15. Juni gesucht. Zeugnischriften beifügen. Offerten unter Z 3 3837 an die Exp. dir. Stg. erbeten.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Die Hauptausstellung 1927**

Die Hauptausstellung 1927 ist ein Ereignis, das die Welt der Kunst und Wissenschaften vereint. Sie bietet eine einzigartige Gelegenheit, die neuesten Entdeckungen und Erfindungen zu sehen. Die Ausstellung ist in Halle, Magdeburg und anderen Städten zu sehen. Besuchen Sie die Ausstellung, um die Welt der Kunst und Wissenschaften zu entdecken.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.

**Wirtin**

von 16-18 Jahren, welcher alle Arbeiten mit berichtig und ein Paar Vögel mit übernimmt. 2-3 Zimmer bebaut. In der Nähe von Halle, Hallesche Str. 10. Offert. unter Z 2332 an die Exp. dir. Stg.





Ihre Verlobung geben bekannt

Berda Bährecke  
Walter Kunze

Stablenau

Halle (Saale)  
Böhlstraße 18

Liebeck  
g. B. Halle (Saale)  
Ruhlfelder Straße 17

4. Juni 1927

Frieda Kühnemund  
Fritz Haake

Verlobte

Krauthorn bei Bittelstedt Halle, Kutschgasse Nr. 4  
Pflingsten 1927  
In Halle am 12. Juni 1927

Schreib-  
maschinen

Geliebtheitskäufe,  
billig u. gut,  
Schreibmaschinen-Ges.  
F. Herbert  
Alle Bromenade 34  
(Sauptpost)

Anna Mertin  
Albert Waibkopf

Verlobte

Zwebrüden, 5. Juni 1927.

Anna Stalbaum  
Karl Mertin

Verlobte

Zwebrüden, 5. Juni 1927.

Stoff Sorten.  
Charlotte Burghausen  
Bruno Heine

Verlobte

Halle (Saale), Pflingsten 1927.

Paul Elias  
Marieje Elias

geb. Marquardt

Vermählte

Halle (Saale)  
Brennpfingstr. 26 Pflingsten 1927

Pflingsten ist das Fest der Freude.

In diesen Tagen auch die Feier der

Verlobung oder Vermählung

zu begehen, ist ein alter, schöner Brauch. Denken Sie bitte auch daran, daß Ihre Verwandten und Bekannten von einem derartigen Ereignis in Kenntnis gesetzt sein wollen. Die Besondereachtung erfolgt zweckmäßig und gegen eine sehr geringe Gebühr durch eine Anzeige in der „R. S.“, dem beliebigen Blatt in Halle, das alle Briefe lesen, die Ihnen nahelegen.

Diese verfügen Sie über Ihre

„Allgemeine Zeitung“ Halle (Saale).

Statt Karten.

Für die überaus vielen, herzlichen und wohlthuenden Beweise der Liebe und Verehrung, die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen, des

Direktors i.R. Richard Cundius

von allen Seiten durch ehrendes, letztes Geleit, Blumenspenden, Wort und Schrift entgegengebracht wurden, ist es uns nicht möglich, jedem einzelnen zu danken.

Wir bitten deshalb, auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Deutsche Grube b. Bitterfeld, Halle (S.) und Leipzig, d. 3. Juni 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Frau Marie Cundius geb. Kiebel

**Globella**  
Bohnerwachs  
festfl. flüssig

**Pallabona Fuder**  
Durch Trockenbehandlung in 2-3 Millionen die schönsten Farben (ohne Nachbehandlung) reinigt und entfaltet. Die Farben bleiben erhalten. Für Tanz- und Sportveranstaltungen, besonders geeignet für **Subkoppl**-Millionenfach geprüft. Warum Sie Nachahmungen zurück zu lassen in Bezug auf Funktionen von M. L. — an in Feinegeschäften, Antiquarier, Drogerien und Apotheken

**Hermann Leirich**  
Mittelstraße 19 — Fernruf 23501  
Maßanfertigung mod.  
Herren- u. Damenkleidung

Die neuesten Muster in **Bestecken** in edler Silber sowie stark versilbert hält in einzelnen Stücken und in vollständigen Ausstattungen in großer Auswahl preiswert vorrätig  
**R. Voss**  
Halle eigene Gold- u. Juwelen Fabrikation  
Leipziger Str. 1, gegenüber Dr. Holmbold  
Telefon 246 24

Von der Reise zurück  
**Dr. med. Honnes**  
Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten  
Große Steinstraße 20 (Kreisparkasse)  
Sprechstunden: 9-12, 3-5  
Fernsprecher 21938

**Abbruch**  
Auf Grube Germaine Henriette I in Ammendorf ist ein  
**Trockenschuppen**  
ca. 50 x 10 Meter, Doppeldachstuhl, Bedachung zum Wiederaufbau geeignet, sofort zu verkaufen.  
Ferner wegen Abnahme bis 10. d. M. ca. 20 000 Dachziegel, ca. 10 000 Doppeldachziegel  
500 Sparren, à 7,50 Meter lang, 11/13  
50 Nageln, à 10 Meter lang, 14/16  
300 Stützen, à 5 Meter lang, 15/16  
150 Stützen, à 2,50 Meter lang, 12/13  
150 Stützen, à 3,50 Meter lang, 12/13  
800 Stollenhölzer, à 3,50 Meter lang, 6/7  
Reihbänder usw.  
Das Material ist jetzt neu.  
**Bindner & Richter, Halle a. S.**  
Fernsprecher 214 66

**Familiennachrichten**  
Verlobungen: Clara Keller mit Martin Wendt, Hedwig Hartwig, Galle a. S. — Helene Schiller mit Galle a. S. — Irma Pfeiffer mit Ernst Jahn, Hedwig, Frieda Künemann mit Otto Galle, Galle a. S. — Margot Bernhardt mit Dipl.-Kaufmann Willi Springer, Edelhof. — Else Jienbügel mit Erich Bräunlein, Trebnitz, Kreis Weizsäcker.  
Geburten: Erich Brand mit Elise Schobbe, Galle a. S. — Otto Hennig mit Hildegard Zimmerer, Galle an der Saale. — Gutsdank Otto Braune mit Elise Kröze, Zornitz. — Heiner Bente mit Eugenie Kunz, Naumburg an der S. — Wilhelm Bernede mit Elise Franke, Nordhausen a. S. — Peter Holmer mit Auguste Brand, Jülicher geb. Galle, Naumb. — Franz Barthemann mit Helene Reil, Wehlitz.  
Geburten: Hans Gumpel mit Frau Reil, 1 Sohn, Geraburg. — Josef Dietrich von Berge, Ritter Güntel von Kronenfeldt und Frau Kunz geb. von Jatzewitz, 1 Sohn, surzeit Oppia, Gaafröhe. — Wilhelm Koerber mit Frau Ellsberg geb. Bispig, 1 Sohn, Weizsäcker.

Mitten aus fruchtbarer Schaffen heraus wurde heute  
**Herr Geheimer Sanitätsrat**  
**Dr. Mangold**  
unerwartet in die Ewigkeit abgerufen. Ueber ein Menschenalter ist der Verstorbene Werks- und Vertrauensarzt unseres Werkes gewesen. Immer hilfsbereit, war er bei der Förderung des Gesundheitsdienstes der wertvollste Berater, dessen kluge Maßnahmen und schnelle Hilfe bei Unglücksfällen sich segensreich auswirkten. Wir beklagen den Verlust dieser als Arzt wie Mensch überragenden Persönlichkeit aus tiefster Seele. Sein Andenken werden wir in hohen Ehren halten.  
Lauchhammer, den 2. Juni 1927.  
**Mitteldutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft**  
Lauchhammerwerk Lauchhammer

**Danksagung!**  
Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen  
**Frau Wwe. Anna Mittler**  
sagen wir hiermit allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, und ihr das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben, unseren tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Herrn Oberpfarrer Keller für seine Liebe und Güte sowie trostreichen Worte am Grabe.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Wwe. Margarete Eottig**  
geb. Mittler  
Halle (Saale), den 4. Juni 1927.  
Otearstr. 89.

**Zodesfälle:**  
Friedrich Strelitz, 31 J., Galle a. S., Grippe-Neuritis, 4. (Beerdigung 4. 6. 10 1/2 Uhr von der Reineke Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).  
Anna Stalbaum geb. Schöder, 28 J., Galle a. S., Kräftebergeit, 20. (Beerdigung 2. 6. 4 Uhr, in Hofenbarn).  
Anna Schmidt geb. Kömmling, 72 J., Galle a. S., (Beerdigung 4. 6. 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus).  
Paul Biermann, Eisenbahnarbeiter, 82 J., Galle a. S., Grippe, 17. (Beerdigung 4. 6. 11 1/2 Uhr, am Gertraudenfriedhof).  
Euseb Thierke Bauarbeiter geb. Berna, 75 J., Galle a. S., (Beerdigung 6. 6. 1/2 1/2 Uhr, in Zeitzig).  
Anna Begins geb. Fuchs, 74 J., Galle (Beerdigung 7. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).  
Marie Krieger geb. Heine, 67 J., Galle (Beerdigung 4. 6. 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).  
Anna Zarrich geb. Galle, 60 J., Döbeln (Beerdigung 6. 6. 3 Uhr, von Trauerhalle aus).  
Willi Heine, Heizer, 20 J., Naumburg (Beerdigung 4. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).  
Anna Krieger geb. Kogel, 67 J., Naumburg a. S.  
Emma Krieger geb. Gerlach, 31 J., Nordhausen (Beerdigung 7. 6. 3 Uhr, von dem neuen Friedhof aus).  
Fritz Reinhardt, Oberpostkassier, 57 Jahre, Nordhausen (Einäschung in Jena).  
Wilhelm Rothmann, Zimmermeister, 61 J., Nordhausen (Beerdigung 4. 6. 11 Uhr, am dem neuen Friedhof).  
Malwine Gertrud geb. Friedrich, 60 Jahre, Döbeln (Beerdigung 5. 6. 2 Uhr).  
Gehilfinde Krieger geb. Hempfmann, Nordhausen.  
Elsie Krieger, 7 J., Nordhausen (Beerdigung 5. 6. 1 Uhr, von Trauerhalle aus).  
Friede Krieger geb. Schöcher, 26 J., Hildersberg (Beerdigung 4. 6. 11 Uhr).  
Ernst Heuer, Buchhalter i. R., 71 J., Unterwiesing (Beerdigung 4. 6. 3 Uhr).  
Gerhard Bergner, Weizsäcker (Beerdigung 4. 6. 10 Uhr, von der Reineke Kapelle aus).

**Eine gute**  
**Reklame-**  
„Haus- und Grundbesitz“  
Erfurt, Regierungstr. 63.  
(24. Jahrgang)  
Verbindungs-Blatt des Bezirks-Verbandes des Haus- u. Grundbesitzer-vereins des Regierungsbezirks Erfurt — **Fest 10000 Bezieher**  
Monatlich einmal müssen Sie sich diesen Kreis empfehlen.

### Ein Mittel gegen die Rübenvliege.

Zu unserer Mitteilung aus Oberstiel über die Rübenvliege wird uns von sachkundiger Seite geschrieben:

In Nr. 126 Ihres Blattes vom 1. ds. Mts. bringen Sie im Abschnitt "Aus der Heimat" aus Oberstiel eine Notiz über den durch die Rübenvliege drohenden Schaden, in der erwähnt ist, daß es ein wirksames Mittel gegen die Vliege bis jetzt noch nicht gibt. Als einziger Helfer Ihres Blattes gestatte ich mir Sie darauf hinzuweisen, daß es wohl schon ein sehr wirksames Mittel gibt und zwar wird gegen die Vliege bekämpft mit Fluoratrium in schwacher Lösung, das mit einer 2%igen Kobaltdi- oder Manganlösung durchgesetzt wird. Wenn die 2. Generation der Vliege, die sich entfangen sehr schnell vermehrt, zur Eiablage ansetzt, kommt, wird sie durch das gleiche Spritzmittel angeht, nachst davon und löst sich das somit aufgenommenen Fluoratrium, das als Nahrungsmittel wirkt. Ueber ausführliche Literatur über erfolgreiche Versuche auf diesem Gebiete existieren Veröffentlichungen von Regierungsrat Dr. Blum, dem Leiter der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Kiel und ferner wird auch die hiesige Versuchsanstalt für Pflanzenerkrankheiten, Karlsruhe 10, darüber Auskunft geben können.

### Die wichtigsten Bestimmungen über die orthopädische Versorgung.

Die Gesundheitsstelle Halle a. S. des Zentralverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsehrenterhaltener hat die Bestimmungen des Reichsversorgungsgesetzes werden die Körpererkrankte, orthopädische und andere Hilfsmittel für Kriegsbeschädigte in erheblicher Zahl vom Reich getragen. Der Beschädigte hat aus Anspruch auf Instandsetzung und Ersatz der Hilfsmittel, wenn ihre Unbrauchbarkeit oder ihr Verlust nicht auf Mißbrauch, auf Verfall oder auf grobe Fahrlässigkeit des Beschädigten zurückzuführen ist. Regemäntel werden bei anerkannter Notwendigkeit gewährt für Kriegswunden und für arme und betagte Beschädigte und für solche Beschädigte, die wesen Bedarfs nach dem Gebrauch von Krücken oder Stützen oder auf den Gebrauch von Selbsttragenden oder Krantenfahrhilfen angewiesen sind. Die Mindestzeit beträgt für Regemäntel aus Gummistoff 4 Jahre, aus anderen Stoffen 5 Jahre. Für orthopädisches Schuhwerk beträgt die Transitzeit im allgemeinen ein Jahr. Nur in besonders begründeten Fällen kann sie bis auf sechs Monate herabgesetzt werden. Neubeholdung des Schuhwerkes erfolgt grundsätzlich erst bei anerkannter Gebrauchsfähigkeit. Der Kostensatz für den Ersatz des nichtbeschädigten Fußes beträgt zur Zeit 700 RM. Dieser Kostensatz kann bei berechtigten Beschädigten ganz oder teilweise erlassen werden. Krücken werden auf Prüfungen nicht geliefert. Dagegen können die Krücken für den Einbau eines sogenannten Einbeinerapparates zum selbstbedingten Fahren bis zum Höchstbetrage von 25 RM. erlassen werden. Für kleine Instandsetzungsarbeiten die Beschädigte ohne besondere Antrag an Kunstschreiner usw. selbst ausführen lassen dürfen, ist gegenwärtig ein Höchstbetrag von 8 RM. festgesetzt. Die Mindestzeit für Ober- und Unterarmprothesen ist auf 4 Jahre, für Ober- und Unterarmprothesen auf 5 Jahre, für Prothesenhandschuhe für Doppelamputierte auf 3 Monate, für einseitig amputierte Beschädigte auf sechs Monate festgesetzt. Krantenfahrhilfen und Selbstfahrer können erst nach einem Ablauf von 10 Jahren erneuert werden. Es ist zu beachten, daß auch nach Ablauf der Mindestzeitgezeiten kein Anspruch auf Ersatz des Hilfsmittels besteht, wenn es entweder nach

gebrauchsfähig ist oder durch Instandsetzung wieder nach gebrauchsfähig gemacht werden kann. Näheres Auskunft erteilt die obengenannte Gesundheitsstelle.

**Grand Prix für Bühnen.** Auf der Internationalen Kunst-Ausstellung in Genf erhielt diese weltbekannte Firma die höchste Auszeichnung, den Grand Prix. Bei dem am 21. und 22. Mai, als Schluß der Ausstellung, im Theater stattgefundenen Wettbewerb für Klavier ist der Pianist Claudio Arrau nach einstimmigem Urteil des Schiedsgerichts, das aus namhaften Vertretern vieler Länder bestand, als Gewinner des ausgezeichneten 5000-Franken-Preises hervorgegangen und zwar auf einem Bühnen-Konkurrenzfeld, vor dem gesamten Publikum des vollbesetzten Hauses und dem obigen Schiedsgericht einmütig als das beste Instrument bezeichnet wurde.

**Aus großer Zeit - Bücher und Gesteine.** Am 9. Juni, 7.15 Uhr, in Bad Müllental, einen Abend Sommer-Unterhaltung, veranstaltet vom Reichsverband für Weisenfürsorge, Deutsche Reichs-festschule (Verband Halle-Thüringen) auf Gunsten unseres Reichswaisenheims Halle, Promenaden-Orchestre vom Verband, Dr. Richter, Dirigent; Kapellmeister Leo Schönbach. Dazwischen Gelanqsporträge von Herrn von Welterhagen und den Stadttheatermitgliedern: Frau Wöhrer-Pömer, Herr Schmitt, Elia Kochel-Müller laut an, bei vollkommener einseitiger Dunkelheit, etwa 10 Uhr, findet eine Vorführung Bücher und Gesteine, auf der der Maler Walter Raupach als Bühnen, Frick Günzel als Gneisenau, Musikdirektor Leichmann mit der Beratung, die Tänzerinnen der Tanzschule Behrens und die Compañien des Stadttheaters, die künstlerische Leitung hat die Spielleiterin des Stadttheaters, Frau Elia Kochel-Müller, übernommen. Gelegenheit zum Tanzen ist vor und nach der Aufführung im Saale und im Garten. Lanaportorchester. (Siehe heutige Anzeiger.)

**Uff-Exenter, Leipziger Straße.** Der Stuart-Webbs-Film "Das Kaisergerüst" ist reich an phantastischen Einfällen und bringt spannende Verwicklungen. Im Mittelpunkt steht Ernst Reiger als Detektiv Stuart Webbs, der die Wunden eines rätselhaften Verbrechens entwirrt und eine Familie vor dem Ruin bewahrt. Vornehme Zurückhaltung zeichnet das Spiel der lieblichen Imogene Robertson aus. Frick Reiger hat eine tolle Waise angelegt, das er kaum wiederzuerkennen ist. Das Programm ist reichhaltig.

**Renovierung im "Hotel Stadt Hamburg".** Die Renovierung in sämtlichen Zimmern der Steinstraßenfront und des dahinterliegenden Flügel ist jetzt beendet. Die Zimmer wurden vollkommener renoviert, mit Doppelstühlen und Doppelfestern versehen und mit fleischdem kalten und warmen Wasser ausgestattet. Außerdem wurden an 6 Zimmer Privatbäder angegeschlossen und 2 Zimmer mit Privatbädern versehen. Einzelstühle und Lichtanlagen in allen Zimmern lassen das Säubern und Rufen der Gäste in Zukunft fortfallen. Die Pläne zu dieser Umgestaltung stammen noch von verstorbenen Besitzer Herrn W. Acheltstetter und wurden nun auf Grund der früheren Vorbedingungen jetzt zur Ausführung gebracht. Ebenfalls soll der Plan des verstorbenen Herrn Acheltstetter, die Luftaufnahme der Hofstraßen-

front, im kommenden Herbst oder spätestens im nächsten Frühjahr aufgenommen werden. Das Haus ist seit 1850 im Besitz der Familie Acheltstetter.

### Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen

**Walpurgis-Theater.** An den beiden Feiertagen wird die mit großem Erfolg bisher ausgeführte labelfarbige Ausstellungsreihe "Große Kleinigkeiten" von Wolf Röber zur Aufführung gelangen.

**Im Café Wintergarten, Magdeburger Str. 66,** findet an den drei Feiertagen Künstlerkonzert statt. (Siehe Anzeiger.)

**Bergische.** Am ersten und zweiten Feiertag von 11 Uhr an, sowie nachmittags und abends ereignisreiche Künstlerkonzerte. Am zweiten Feiertag, vormittags, unter Mitwirkung der Volkswirtschaftlichen Liedertafel. Am dritten Feiertag, nachmittagskonzert. Eintritt frei. (Siehe heutige Anzeiger.)

**Pfingsten auf der "Bergische".** Wunderbar schön ist es sich in der "Bergische", noch dazu gut gepflegte Biere, Getränke aller Art und Speisen im beliebigen Breiten ein Verweilen nicht betreten lassen. Herr R. K. der frühere Besitzer der "Lobweinschänke", hat die "Bergische" nett und freundlich renovieren lassen. Sorgsam gepflegt bietet der große Garten sich den Blicken des ruhigen Breiten ein Verweilen nicht betreten lassen. Herr R. K. der frühere Besitzer der "Lobweinschänke", hat die "Bergische" nett und freundlich renovieren lassen. Sorgsam gepflegt bietet der große Garten sich den Blicken des ruhigen Breiten ein Verweilen nicht betreten lassen. (Siehe Anzeiger.)

**Pfalter-Schießarbeiten.** Am 1. 2. und 3. Feiertag finden Nachmittags- und Abendkonzerte statt, ausgeführt vom Görlich-Druckerei. (Siehe Anzeiger.)

**Hofhäuser.** Am 1. und 2. Pfingstfeiertag, vom 11. Uhr, Großes Frühkonzert im Hofhäuser, den 3. Feiertag, nachm. 3.30 Uhr, Großes Gartenkonzert. Mittw. nachm. und abends Konzert, ausgeführt vom Görlich-Druckerei. (Siehe Anzeiger.)

**Im Kaffeehaus Hohenzollern, Geißstraße 40,** ist seit dem 1. Juni die neue Kapelle "Bretts Studenten" tätig. Hier künstlerisch begabte Musiker, die eine Anzahl vorzügliche Sinfonien meisterhaft beherrschen und über ein 10 vielseitiges und feines Programm verfügen, das der erste Abend andauernde Beifallstürme auslöste.

**Gesellschaftsbräuer.** Die Veranstaltungen an den beiden Pfingstfeiertagen verzeichnen besonders in der gewöhnlichen Vortagsgängen der Konzerte der Bergische unter Hans Leichmanns Leitung angenehme Abwechslung.

**Kabarett.** Die Waldwirtschaft Kurhaus hat für die Pfingstfeiertage ein umfangreiches Programm angelegt. U. a. gibt der Gesangsverein von 1911 am ersten Feiertag, vormittags, ein Konzert, Dampfverbundung: Alte Musikstelle Soos ab 6 Uhr früh. Näheres siehe Anzeiger.

**Im Saal Nikolaus** findet an beiden Feiertagen Künstlerkonzert statt. Bekannte gute Küche. Angenehme helle Räume.

**Restaurant Flugplatz** an der Heide. Sportflugbetrieb. Angenehmer Aufenthalt.

**Wertminderungen von 20 Prozent** also, werden unter dieser Rubrik zum öffentlichen Vorteil von 20 Prozent, für die Stelle entnommen.

**Wohnenstiftung.** Dienstag, den 7. Juni (wahrscheinlich Sonntagsstellung). "Der Diktator". Kartenausgabe ab Sonnabend. — Donnerstag, den 9. Juni (wahrscheinl. "Acht und Galathea". Oper von Händel. Kartenausgabe ab 7. Juni. — Sonntag, den 11. Juni, letzter Pfingstsonntagsstellung für Reihe B "Heldin". Oper von Beethoven. Kartenausgabe 9. bis 11. Juni. — Für die Vorstellung "Siegfried" am Mittwoch, dem 8. Juni, sind Karten in beschränkter Zahl ab Dienstag, den 7. Juni, verfügbar. Im Laufe dieses Monats sind auch für unsere Mitglieder Karten für "Der Revisor" erhältlich. Näheres wird noch bekanntgegeben. — Unser Mitteilungsblatt vom 1. Juni ist heute zur Verteilung gelangt. Wir bitten vor allem, die darin angelegte Anzahl zur Theaterausstellung Magdeburg zu beachten. Anmeldungen bitten wir sofort vorzunehmen. Geschäftsstelle: Mathausstraße 13 (Tel. 21 643).

**Selbstkassette.** Das Stück "Der Fetter von Bremen" von Theodor Körner gelangt bei unserem Sommerfest am 18. Juni in der Saal-Orchesterleitung durch Mitglieder des Stadttheaters zur Aufführung. Bei den Konzerten wird das Gesangsquartett vom Stadttheater mit dem großen Singsang des 300 tritt Urio, der singende Bar auf. Für Abwechslung für Jung und Alt ist reichlich geplant: Blumenverloren, Kinderbelustigungen, Jonglieren, Aufschub, Karneval, Luftballon-Bestiegen, Kinderfeste, aus. Feuerwerk. Abends Lang in beiden Sälen. Eintrittsprogramme für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf. in der Geschäftsstelle. Theatersahrt zur heutigen Theaterausstellung Magdeburg am 25. und 26. Juni. Hins und Rückfahrt ist für unsere Mitglieder frei. Näheres und Bedingungen in unserer Geschäftsstelle. "Siegfried" am 8. Juni (Beginn 7 Uhr). "Der Revisor" wird für J am 16. Juni (8 Uhr) gegeben. Die Mitglieder werden gebeten, die 10. Feiertags-Abendkonzerte, am 10. Juni, zu besuchen. Die Lage der ordnungsmäßigen Mitgliedskarte frei. Sonderveranstaltungen: Deuts. Sonnabend, 8. Uhr, "Zirkusprinzessin". Ferner "Der Diktator" am 7. und "Acht und Galathea" am 10. Juni. Karten in der Geschäftsstelle, Berkestraße 14, Ruf 23 470.

### Gesellschaftsvereine.

**Durch tätigen Gebrauch von "Staatshilfen"** in Verbindung mit einer zweckmäßigen Diät kann jeder Mensch erfolgreich seine Anlage zu überschüssiger Säurebildung und eine ererbte Disposition zu gichtlicher Erkrankung bekämpfen.

**Rola-Sport-Praxien** sind das neueste Erzeugnis der Wagnon-Schokoladen-Fabrik. Sie enthalten das wirksame Agens der Rola-Pilz für die Bekämpfung der Spannkraft und Ueberwindung von körperlichen Höchstleistungen in großem Maße und sind wohlgeschmeckt. Es wird nicht lange dauern, dann wird sie jedem Sportsmann unentbehrlich. Sie sind außerdem preiswert und überall zu haben, wo Wagnon-Schokolade geliefert wird.

**Unschädliches Entseesungsmittel.** Man lasse sich in der nächsten Apotheke 40 g Fluorobrom, davon nimmt man 2 Wochen hindurch zweimal täglich je eine Bohne nach der Mahlzeit, die folgenden 3 Wochen dreimal täglich je eine Bohne, sodann wiederum zwei Wochen dreimal täglich eine Bohne nach der Mahlzeit. Der Erfolg ist ein guter. Der Schwulst wird durch diese Bohnen gänzlich beseitigt, ohne daß dieselben auf den menschlichen Körper schädlich einwirken.

**Eigentum und Verlag:** Soole - Getragene - Gesellschaft m. b. H. Dr. Otto Döbel - Geschäftsm. m. b. H. Soole a. H. B. Besondere Ausgabe der realistischen Zeit: Dr. jur. Walter Berner, Halle a. S., für den Anzeigenteil: G. Döbel, Halle a. S. E. Sprechstunde: Schriftleitung: Wochenmäßig von 9 bis 10 Uhr. Für Abonnements, Anzeigen, Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

**OPEL**  
mit  
**Kühnkarosserie**  
der vollkommene Kraftwagen.  
Unübertroffen in Preis und Qualität.

4/16 PS. Kühnphaethon viersitzig m. Vierradbremse, fünffach ballonbereift, elektr. Licht und Anlasser Suchscheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Stoßstange und echtem Allwetter-Verdeck, wieder kurzfristig lieferbar.

Preis ab Halle: 4200.— RM.

Opelgeneralvertretung  
**Otto Kühn-Halle**  
Karosseriewerk  
Tel. 266 19 + Merseburger Str. 151

**Klavierkauf**  
ist Vertrauenssache!

Zuverlässigste Beratung genießen Sie bei der 99 Jahre bestbewährten Flügel- und Pianofabrik von

**C. Rüd. Riffer,**  
Leipzigstraße 73  
Flügel - Pianos

Größte Auswahl unverwundlicher, ton-schöner Instrumente

Billigste Preise - Kleine Raten  
Günstige Zahlungsbedingungen

**Volra-Rohöl-Motor**  
7 PS

Die billigste und betriebssicherste Antriebsmaschine der Gegenwart

**Volra-Motorenfabrik**  
Berlin SO 16

**Gesunde Frauen - ein gesundes Volk!**

Kann es der Gesundheit dienen, wenn unsere Frauen in gequälter Haltung am Wasch- feß stehen und ihre Wäsche nach überlebter Methode reiben und maltrahieren? Wie unsinnig ist das im Zeitalter moderner Gesundheitslehre, wie unsinnig, wo Persil die Möglichkeit bietet, die Wäsche allein durch Kochen schneeweiß und tadellos zu machen!

**Frauen wascht mit Persil!**

**Harn- und Blasenleiden**  
beidseitig, ausserordn. ärztlich empfohlen auch in heftigsten Fällen  
Coba verfährt.  
Mehrerer erhältlich. - Schmitt  
Dr. Wallegott Köpfe, Halle, Nr. Ulrichstr. 36

**Steuerberatung**  
Bücher-Revision, -einrichten, -führen im Abonnement, Einzelnen von Forderungen Grundstücksverwaltungen  
Jänicke, Kl. Braunschweiger Str. 239/65

# Raben-Insel

Kurzha's Waldwirtschaft

1. Pfingstfeiertag vorm. 11-1 Uhr  
**Gr. Konzert**  
Männer-Gesang-Verein Halle a. S. 1911  
und das Frauentor-Orchester

2. Feiertag vormittag  
**Frühschoppen - Konzert**  
1., 2. und Dienstag, den 3. Feiertag  
**Nachmittag - Konzerte**  
**BALL**  
(Frauentor-Orchester)

## Fahrten nach der Rabeninself

finden an den Feiertagen von früh 6 Uhr an regelmäßig statt. Alte Abfahrtsstelle Saalberg 16 Fernruf 281 99 Boas.

## Kaffeehaus Hohenzollern

Geiststraße 40 Geiststraße 40

Täglich ab 4 Uhr die vielseitige Kapelle  
**„Die Brettl-Studenten“**

## Schurigs Waldkater

1. u. 2. Pfingstfeiertag  
früh, nachmittags und abends  
**KONZERT**  
ausgeführt von der Frauentor-Kapelle  
Beginn: 7.30, 3.30, 7.30

3. Pfingstfeiertag  
nachmittags und abends  
**KONZERT**  
Beginn: 3.30

12-2 Uhr Mittagstisch  
Täglich früh von 6 Uhr an geöffnet.

## HEIDEPARK

Endstation der Straßenbahn

An beiden Festtagen  
**Früh- und Nachmittags-Konzert**  
anschließend  
**Tanz auf der freien Diele**  
Mittagstisch von 12-2 Uhr  
Es ladet freundlichst ein  
**O. Möller**

## Fruchtweinschenke „Heidekrug“, Dölau

1. Pfingsttag:  
Früh 8-10 Uhr Frühkonzert  
volles Orchester  
Nachm. 3<sup>1/2</sup>-10 Uhr Gartenkonzert

2. Pfingsttag:  
Früh 8-10 Uhr Frühkonzert  
volles Orchester  
Nachm. 3<sup>1/2</sup>-6<sup>1/2</sup> Uhr Gartenkonzert  
**7 Uhr großer Ball**

3. Pfingsttag:  
Nachm. 3<sup>1/2</sup>-7 Uhr **Gr. Extra-Konzert**  
ausgeführt vom  
gesamten Göllich-Orchester Halle

Eintritt zu allen Konzerten frei  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

## Wohin zu Pfingsten? Schießhaus Helde

gegenüber vom Waldkater  
-Dine- von 12-2 Uhr-

## Weinberg

Haltestelle der Linie 4 und 9

An beiden Feiertagen früh 7-9 Uhr  
sowie Nachmittag und Abend  
**Pfingst-Konzert**  
ausgeführt vom Steuer-Orchester.  
Die Gesangsvereine „Sängerkreis“ und  
„Sängerkreis“ veranstalten am 1. Feiertag  
früh von 11 bis 1 Uhr einen  
Frühschoppen  
und von 4 Uhr an ein Tanzkränzchen.  
2. Feiertag 4 Uhr:  
Tanzveranstaltung.  
3. Feiertag abends 7 Uhr:  
Großes Konzert  
mit bengalischer Beleuchtung  
u. a.  
**der Wasserfall von Niagara.**

## Neue Motorschiffahrt Kefersteinstraße

(Nähe Glauchaer Kl. See) fährt an den Feiertagen ab 6 Uhr vormittags regelmäßig nach der  
**Rabeninsel.** R. Böhme.

## Deutscher Reichsadler

Halle-Trotha, Trothaer Str. 15.  
Tel. 281 50 Straßenbahnhalle Linie 5.

Zu den Pfingstfeiertagen  
bringe ich allen Ausflüglern und  
Spaziergängern meinen herrlich  
schattigen Garten sowie Gast-  
räume in Erinnerung. Gute Speisen  
und Getränke, angenehme Unter-  
haltung.  
**Friedrich Hentze.**

## Friedeburg (Saale)

Stammers Gasthof „Goldener Ring“  
Fernsprecher Gerbestedt 59.

1. Feiertag  
**Theater,**  
veranstaltet vom Städtebund-Theater Halle.  
2. Feiertag  
**Gr. Pfingstball.**  
Bitte kommen Sie zu Ihrem  
**W. Stammer.**

## Brogianschänke Ammendorf.

1. Feiertag, 4 Uhr nachmittags:  
**Großes Gartenkonzert**  
(Göllich-Orchester)

2. Feiertag, 11 Uhr vormittags:  
**Frühschoppen-Konzert**  
4 Uhr nachm.:  
**Großer Ball**  
An beiden Feiertagen von 12-2 Uhr  
Großes Fest-Diner.  
Um regen Zuspruch bittet  
Heinrich Rähm.  
ff. Getränke - ff. Speckkuchen

## Gällesche Quelle Bienen.

Bringe meine neuesten Sorten Schalltäten,  
besonders in Garten, in empfehlende Er-  
innerung.  
Lilo Cäje.

## Salzmünde

ist und bleibt die  
**Berle vom Saaletal**  
mit seinem herrlichen Schloßberg.  
Empfehle meinen altbekannten  
**Gasthof „Fortuna“**  
auf beide  
Dampfer-Verbindungen von unterhalb der  
Reißbrücke und seitlicher Bahnhof ab  
Gleisvor bis Station Gölme.  
Um regen Zuspruch bittet  
**Hermann Heintz.**

## Löbnitz bei Teicha. Gesellschaftskränzchen

2. Feiertag von 4 Uhr ab:  
Gleichzeitig empfehle zum Ausflug meine  
geräumigen Lokalfahrer, schöne Tanzsaal,  
Garten und Asphalt-Kegelebahn. - Mittel-  
punkt zwischen Halle und Petersberg.  
10 Min. von Bahnhof Teicha.  
Hochachtungsvoll  
Paul Gottschalg u. Frau.

## Mars la Tour

Inhaber: Rich. Zschehye

**Angenehmes Verkehrslokal**  
Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr  
gepflegte Freyberg-Biere - Weine hiesiger Firmen  
Saal unter günstigen Bedingungen frei  
Syphon außer dem Hause

## Reichsverband für Waisenfürsorge

Deutsche Reichsfachschule (Verband Halle-Thüringen).

**Bad Wittekind, 9. Juni, 7<sup>1/2</sup> Uhr abends**  
**ABENDFEST**  
**„Aus großer Zeit“**  
Konzert, Gesangsvorträge (Römer, Schütt, v. Western-  
hagen), Tanz-Tombola.  
**Blücher und Gneisenau**  
auf der Naturbühne.  
Kunstl. Leitung: Elsa Rochel-Müller. — Mitwirkende:  
Walter Raupach, Fritz Günzel, Tannelewinen.  
Musikalische Leitung: Dir. Teichmann.  
Kart. M. 1.50 b. Hohlan, Koch, Assmann, Abendkasse M. 2.—

## Kurhaus Bad Wittekind

Am 1. u. 2. Pfingstfeiertag v. 12-2 Uhr  
**Fest-Diners**  
reichhaltige Speisekarte, ff. Weine  
gute Biere

Eigene Konditorei - Speckkuchen  
Am 1. Feiertag, vormittags 11 Uhr  
**Extra-Konzert**  
ausgeführt vom Beamten-Orchester  
(Verein ehem. Militärmusiker)  
Leitung: Otto Haupt  
Wittekind-Tafelwasser liefert frei  
Haus.  
Paul Zschehye.

## Artisten- borse e. V.

Sitzungslokal:  
**Märk's Restaurant**  
Gr. Brauhausstraße 27  
Telephon 244 21.  
Empfehlung:  
Komiker, Humoristen  
Sängerinnen,  
Klavierspieler und  
Jazz-Kapellen.

## Pianos kleine Flügel

bewährte Marken  
herabgesetzte  
Preise  
**Maercker & Co.**  
gegr. 1832  
Neue  
Promenade 1,  
am Weisenhaus

**Gelehr. Kunst- spiel-Pianos**  
erfindliche Fabrikate,  
evtl. auch ohne An-  
sahlung, liefert bei  
frequenter Sollicita-  
tion weißer Schönefeld  
Salle, Galberstädter  
Straße 3, Weisen-  
haus, Pflanzengäßchen 4, 91

**Julius Kegel**  
Steinweg 53, Etage,  
Fachgeschäft für  
**Musikapparate  
Schallplatten**  
Günst. Zahlungs-  
Reparaturen  
Fernruf 24654

## Einladung

zu einer  
**Mitglieder-Versammlung**  
am **15. Juni 1927**, abends 8 Uhr im  
unteren Saale des Stadtschützenhauses  
**Abgeordnete Tagesordnung:**  
1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.  
2. Asche- und Müllabfuhr.  
3. Sonstiges.

Der Vorstand  
des Haus- und Grundbesitzer-Vereins  
e. V. zu Halle a. Saale.

## Saalschloß-Brauerei

Tel. 26 824 Linen 3, 5, 7

1. u. 2. Feiertag, nachm. u. abends  
**2 große  
Konzerte der Bergkapelle**  
2. Feiertag: **Ball**  
Karten ungtlig.  
An beiden Feiertagen v. 12-2 Uhr  
**Diner**  
Dienstag den 7. u. Mittwoch den  
8. Juni nachmittags  
**große Konzerte**  
bei freiem Eintritt.

## Reklame

„Mit dem Schwungrad der Wirtschaft.“  
Der lebendige und lebende Geschäfts-  
mann wird deshalb inzerieren.

## Ein Bücher - Sonderangebot an die Leser der „A. Z.“ für die Reisezeit!

Zu ganz niedrigen Preisen erhalten  
unsere Leser für Reise und Sommer-  
frische gute Unterhaltungslektüre. :

**Restbestände!**

M. Böhme, Roswitha, Roman. ....  
Jetzt nur 1.85 RM.  
M. Böhme, Millionensraub, Roman.  
Jetzt nur 1.85 RM.  
M. Böhme, Frau Bedfords Tränen.  
Jetzt nur 1.85 RM.  
W. Bönsele, Das Ankekind, Erzählg.  
Jetzt nur 1.85 RM.  
L. Dill, Die kleine Stadt, Erzählung.  
Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Drei Leben i. Ich Roman.  
Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Ein Heller s. Gottes. ...  
Roman. Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Kantor Liebe. Roman.  
Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Claus Jessup. Erzählung.  
Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Monegund. Roman.  
Jetzt nur 0.95 RM.  
O. Enking, Mathias Teubus, Der  
Wandersmann. Roman. ....  
Jetzt nur 0.95 RM.

**Soweit Vorrat!**

O. Enking, Wie Trages seine Mutter  
suchte. Roman. Jetzt nur 0.95 RM.  
P. Grabelin, Der Ruf des Lebens.  
Roman aus den Tiroler Bergen.  
Jetzt nur 1.85 RM.  
W. Hegeler, Zwei Freunde, Roman.  
Jetzt nur 1.85 RM.  
H. v. Hoffensthal, Das Buch v. Jäger  
Mart. Roman. Jetzt nur 1.85 RM.  
A. Karrison, Adams Großvater.  
Roman. .... Jetzt nur 1.85 RM.  
H. Land, Das Mädchen mit d. Gold-  
helm. Ein Berliner Roman. ....  
Jetzt nur 1.85 RM.  
J. R. zur Megede, Von zarter Hand.  
Roman. 2 Bände. Jetzt nur 4.50 RM.  
J. R. zur Megede, Félicie. Aus dem  
Brief. ein. Toren. Jetzt nur 1.85 RM.  
K. v. Perfall, Der Spielgefährte.  
Roman. .... Jetzt nur 1.85 RM.  
A. v. Puttkamer, Mehr Wahrheit als  
Dichtung. Memoiren. ....  
E. v. Wolzogen, Wenn d. alten Türme  
stürzen. Roman. Jetzt nur 1.85 RM.

Versand nach außerhalb unter Portozuschlag  
und gegen Nachnahme

**Bücherstube der Allgem. Zeitung**  
Abt. Antiquariat  
Rannischestr. 10  
Telephon 246 46.



# Henschel

3-, 5- und 6-t  
4- und 6-Zyl. - Lastkraftwagen  
Niederflurwagen und Omnibusse  
General-Vertreter  
**Hermann Wolter** vormals Gebr. Wolter  
Halle (Saale), Harz 6/7  
Fernsprecher 22159 und 21436  
Reparaturwerkstatt  
Fahrschule

# Neues vom Tage

## Die Seehunde protestieren gegen Flugzeuge.

Weil die Seehunde vor Schweden nicht den Gern von Flugmaschinen vertragen konnten, hat die schwedische Regierung verboten, den Fischfang bei Jämsarna innerhalb eines Durchmessers von zehn Kilometern zu überlassen. Die Fischer, die den Seehundfang betrieben, haben nämlich festgestellt, daß der Seehundfang während des letzten Jahres sehr zurückgegangen ist. Als Ursache der Abnahme der Tiere wird der Lärm der Flugzeuge, die die dortige Gegend häufig überfliegen, angegeben.

## Schlachtschiff Moltke wird gehoben.

Man hofft in dieser Woche mit der Hebung des deutschen Schlachtschiffes von Moltke, bei dem die Hebung in der Höhe von 70 Fuß bei Scapa Flow liegt, eine der größten Leistungen der modernen Schiffbergungswissenschaft zu vollbringen. Vier der großen Schwimmpumpen, die hier herfür verwendet werden, liegen noch auf dem Werftgrund, aber in den letzten drei Jahren sind vier der Deutschen überseeischen Jahrbücher gehoben worden. Das 28.000 Tonnen schwere Schlachtschiff wird, wie es auf dem Meeressande liegt, gehoben werden.

## Ein deutsches Sängerfest in Jugoslawien.

Im Orte Zlatibor, bekannt durch eine starke deutsche Kolonie, findet Sonntag die Bahnweise des dortigen deutschen Gesangsvereins statt. Zu diesem Fest werden aus allen Teilen Südwests, d. h. von der Küstner Grenze bis zum Banat 1400 deutsche Sänger kommen.

## Hitzwelle über Wien.

Die Hitzwelle hat gestern in Wien ihren Höhepunkt erreicht. In den Mittagsstunden wurden 40 Grad Celsius gemessen. Die Hitze hat auch bereits die Opfer gefordert. Mehrere Personen wurden durch die Hitze über normal getötet. In der österreichischen Grenzstadt Graz hatten sich etwa 40 Arbeiterinnen an Hitzschlag erkrankt.

## Hochwasser des Inn.

Wie aus Innsbruck gemeldet wird, ist infolge der beiden Schneeschmelzen der letzten Tage der Wasserstand des Inn an seiner Mündung auf mehr als drei Meter über normal gestiegen. Das Tiroler Ober- und Unterland ist bereits teilweise überflutet. Es wurde großer Schaden angerichtet. Bei einem weiteren Steigen des Hochwassers ist auch die Stadt Innsbruck gefährdet.

## Eine Werbezentrale für die Fremdenlegation ausgehoben.

Der Kaiserliche Kriminalpolizei gelang es, gemeinsam mit der polizeilichen Polizei in einer Wiener Kaserne eine Werbezentrale für die Fremdenlegation auszuheben. Es handelt sich um vier Reichsbanknoten, die von der französischen Militärbehörde unterzucht und verpflegt wurden. Die Werber werden sich wegen Mord, Fremdenverweigerung und Falschungen zu verantworten haben. Sie füllten unter anderem Fälschungen jugendlicher Deutscher, die noch nicht das für die Fremdenlegation vorgeschriebene Alter von neunzehn Jahren erreicht haben.

## Krawalle bei einem Fußballspiel.

Gestern nachmittag kam es in Wien anlässlich eines Meisterschaftsspiels zwischen den Sportvereinen „Austria“ und „Wacker“ zu heftigen Krawallen und Tumulten, als ein Fußballspieler der durch den Schiedsrichter sich benachteiligt fühlende Mannschaft den Schiedsrichter anspatzte und mit Füßen zu bearbeiten suchte. Das Publikum durchdrang die Schranken und stürmte auf den Fußballplatz. Das ganze Spiel drohte in eine Prügelei auszuarten. Die Polizei mußte mit gezogenem Säbel den Spielplatz räumen.

## Ein Prager Bischof ertrunken.

Der bekannte tschechische Bildhauer Otto Gutfreund, Professor an der Staatlichen Kunstgewerbeschule in Prag, hat gestern beim Baden in der Moldau den Tod durch Ertrinken gefunden. Gutfreund ist 1889 in Königgrätz geboren und einer der ersten Bildhauer der Tschechoslowakei. Während des Krieges weckte er in Frankreich und hat als Legionär an den Schlachten bei Arras, Reims und in Cassel teilgenommen.

## Schicksaliger Mord in Polen.

In der vergangenen Nacht wurde in dem Dorfe Jabis bei Rosow das Haus eines Bauern von Verbrechern überfallen und der Bauer und seine Frau von den Banditen erschossen. Diese drangen darauf in das Haus ein und töteten in bestialischer Weise durch Verhöhnung die Mutter und die drei Kinder des bäuerlichen Ehepaares. Da die Mörder nichts raubten, schenkt es sich um einen Raubmord zu handeln. Um das Verbrechen zu verhindern, sandten die Mörder das Haus an, nachdem sie auch die Leichen des Ehepaares in die Wohnung geföhrt hatten. Das Feuer wurde jedoch bald von Nachbarn entdeckt und gelöscht. Die Polizei ist den Tätern auf der Spur.

# Neue Unwetter im Reich.

Gestern nachmittag wurde der südliche Teil Westdeutschlands von einem schweren Unwetter heimgelacht, das mit starkem Hagelschlag begleitet war. Die Gassen sind vielfach vollständig verunreinigt und die Telefonleitungen überall gestört. Besonders Verheerungen richtete das Unwetter in den Städten Köln, Barmen, Düsseldorf, Bielefeld und in den umliegenden Dörfern an. In Barmen wurden durch Hagelschlag von der Größe eines Taubeneies fast alle Fenster zertrümmert und eingestürzt. Fast alle Keller und tiefergelegenen Wohnungen wurden durch den wolkentrübenden Regen überflutet. Eine Reihe von Fabrik- und Industrieanlagen wurden durch den orkanartigen Sturm in sich aufgelöst. Die städtischen Anlagen sind vollständig zerstört.

## 200.000 Mark Staatshilfe für Lingen.

Der Regierungspräsident von Osnabrück, Dr. Sonnenschein, ist gestern nachmittag in Begleitung des Bürgermeisters der Stadt Lingen nach Berlin gefahren, um mit den amtlichen Stellen wegen der für die schwergeprüfte Stadt notwendig werdenden Hilfeleistung in Verbindung zu treten. Die Stadterhaltung von Lingen selbst hat in einer Sitzung den Beschluß gefaßt, den letzten Teil der erforderlichen Hilfsgelder durch die Stadt selbst aufzubringen. Das preussische Staatsministerium hat dann auch in seiner Sitzung beschloffen, den Regierungspräsidenten von Osnabrück zur ersten Linderung der Not in den von der Wirbelsturmstrophe betroffenen Gebieten sofort die Summe von

200.000 M. zur Verfügung zu stellen, zwecks Verteilung und Anordnung von Hilfsmitteln. Gleichzeitig hat die preussische Staatsregierung den Regierungspräsidenten beauftragt, den Betroffenen die nötige Unterstützung durch die preussische Regierung auszusprechen.

## Wirbelsturm auch in Bayern.

Gestern nachmittag gegen 5 Uhr ging über Gänsburg und Umgebung ein mit Wirbelsturm verbundenes Unwetter nieder. Ein wolkenbruchartiger Regen mit starkem Hagelschlag richtete großen Schaden an. In den städtischen Anlagen wurden zahlreiche Räume enturzelt oder umgestürzt. Das Dach eines Dampfmaschinenhauses wurde eingeschlagen und der Fabrikhof zerstört. Die Straße nach Reichenburg ist völlig mit Baumstämmen überflutet und unpassierbar gemacht. Zahlreiche Häuser wurden abgedeckt, darunter auch der Turm der protestantischen Pfarrkirche.

## Schweres Unwetter in der Oberlausitz.

Am Freitag abend entsetzt sich über die Oberlausitz ein schweres Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag. Besonders kurz in Mittelsachsen gezogen wurde die Laubener Gegend, weiter die Gemeinden Ober- und Niederschönbirch, Göhringen usw. Der Hagelschlag dauerte über eine halbe Stunde und veranderte die ganze Gegend in eine Winterlandschaft. Zahl-

reiche Fensterstücke sind in Trümmer gegangen. Die niederbrechenden Wasserstrahlen haben auch große Ueberschwemmungen verursacht.

## Unwetter und Hagelschlag an der Saar.

Ein furchtbares Unwetter ging gestern nachmittag über den Saargau nieder. In den Weinbergen der untern Saar wurde die Hälfte, teilweise fast ganze Ernte vernichtet. Besonders betroffen wurden die bekannten Weinorte Saarburg, Mosel und andere. Auch die Fruchtlaaten haben schweren Schaden gelitten. Man rechnet mit einem Verlust von über 50 Prozent. Die Gewalt des Sturmes war so groß, daß zahlreiche Bäume enturzelt und Häuser abgedeckt wurden. Das Unwetter ist das größte, das dem Saargau in den letzten vierzig Jahren heimgelacht worden. — Die Weinnerte ist fast vernichtet.

## Der Sturmshaden in Holland.

Der durch den Orkan verursachte Schaden soll in dem am größten heimgelachten Gebiet Nordsee zwei Millionen Gulden = 3,4 Millionen Mark betragen. Die Bergungsarbeiten und der Bau der Notstandshäuser sind bereits in vollem Gange, auch die Telefon- und Telegraphenverbindungen sind wieder hergestellt.

## Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich.

In der vergangenen Nacht um 2 Uhr rief der Schnellzug Paris—Nantes bei Reims auf einem entgegengesetzten Richtung kommenden Güterzug, wobei mehrere Wagen entgleisten. Bisher wurden acht Tote und sieben Schwerverletzte, sowie mehrere Leichtverletzte geborgen. Der Fahrer des Schnellzuges konnte noch nicht aufgefunden werden. Man rechnet mit einer wegschließlichen Unterbrechung des Verkehrs. Seinebergs Persönlichkeiten des Eisenbahnwesens haben sich an die Unglücksstelle begeben.

## Kein Flug Newyork—Berlin.

Die deutschen Gerichte, das der Amerikaner Chamberlain einen Flug nach Berlin oder Rom unternehmen würde, um Lindberghs Rekord zu brechen, wurden abends offiziell durch Devins, dem finanziellen Leiter des Unternehmens, demmentiert.

## Ein Flug um die Welt in fünfzehn Tagen.

Wie Newyork meldet, beschließen Lieutenant Leigh Wade und Witter Vinton Wells Ende Juli einen Flug um die Erde in fünfzehn Tagen anzutreten.

## Lindbergh wieder in Paris.

Oceanflieger Kapitän Lindbergh ist gestern nachmittag aus London auf dem Flugplatz Le Bourget eingetroffen, wo ihm seit den frühen Morgenstunden eine größere Menschenmenge erwartete. Am Abend fand in der amerikanischen Botschaft ein Abschiedessen für Lindbergh statt.

## Deutscher Kreuzerbesuch in Sevilla.

Die deutschen Kreuzer „Stimpfe“ und „Amazons“ treffen morgen in Sevilla auf dem Unterlauf des Guadalquivir, der demantillisch ist und auch für große Ueberschiffe geeignet ist. Die deutsche Kolonne mit die spanischen Behörden bereiten Feierlichkeiten zum Empfang vor. Eine über einen Zeppelinluftballon in Sevilla werden demnächst die Regierung zur Besprechung vorgelegt werden. Ein spanischer Unterhändler ist nach Argentinien abgereist zwecks Besprechung über die Abfertigung eines Vertrages und über Einzelheiten der Luftlinie Sevilla—Buenos Aires.

## Revision im Wedder-Prozess.

Wie heute früh gemeldet wird, hat nicht nur Frau Oberreiter, sondern auch der zum Tode verurteilte praktische Arzt Wedder das Recht der Revision in eingeleitet. Frau Oberreiter erhebt von anbestandener Seite unabhängige Klagen in das Gefängnis gebracht.

## Wanderlust gestillt.

Der Dritte Berliner Gesellschaftsraum gestern die Scheidung des amerikanischen Staatsbürgers Wanderlust von seiner Gattin aus, aber zugunsten der Frau.

## Ein norwegisches Landfrüh auf Treibis gefahren.

Wie der Ostsee Zeitung „Norrøn“ aus Tromsø telegraphisch wird, ist das norwegische Landfrüh „Orlando“ auf dem Wege vom Weissen Meer nach Norwegen auf Treibis gefahren und gesunken. Die ganze Besatzung von zwölf Mann, namentlich Norweger, soll ertrunken sein.

Mit 44.000 Mark Rohgewinn ausgetreten. Der 30 Jahre alte Angehörige Kurt Kohnen aus Hamburg ist mit 44.000 Mark Rohgewinn, die er im Auftrage seiner Firma zum Hauptberuf bringen sollte, gestolzt.

Schwerer Straßenbahnunfall in Wessell. Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Straßenbahnen sind hier achtzehn Personen verletzt worden.

Zwei Opfer eines Flugunfalls. Auf dem Flugplatz bei Merignac in Frankreich stürzte ein Militärflugzeug ab und erschütterte am Boden. Bevor die Piloten, ein Leutnant und ein Militärarzt sich aus dem Apparat befreien konnten, fing dieser Feuer, so daß die beiden Offiziere verbrannten.

Der Herr in Heule. Man wird Du nach Hause kommen, liebe Gese! — Man es mit Spatz mach! — „Ja schon, meine Liebe, aber keinesfalls später.“

## Denkpostenaufgabe Nr. 31.



## Ein Betrachtersproblem.

Eine elektrische Straßenbahn vermittelt den Verkehr zwischen einigen Bergstationen. Die Bahn ist im allgemeinen zweigleisig angelegt; nur dort, wo zur Durchquerung eines Bergmasses ein Tunnel gebaut werden mußte, hat man aus Sparmaßregeln die Strecke einseitig ausgelegt. Vor den Tunnelöffnungen befindet sich je eine Weiche. Da es sich um eine einfache Straßenbahnanlage handelt, konnte von umfangreichen Signaleinrichtungen abgesehen werden. Gleichwohl besteht die Gefahr — wie aus dem Bilde ersichtlich — daß sich in entgegengesetzter Richtung fahrende Wagen, da der Berg die Aussicht verhindert, im Tunnel aufeinanderstoßen können. Frage: Welche sehr einfache, fast gar keine Kosten verursachende Maßregel kann getroffen werden, um ohne Signale und Hilfspersonal einen Zusammenstoß für immer unmöglich zu machen?

# Blüthner-Flügel der Beste

nach einstimmigem Urteil des Schiedsgerichts für den Wettbewerb für Klaviere, der am 21. und 22. Mai 1927 in Genf stattfand, im Anschluß an die internationale Musikausstellung in Genf. Julius Blüthner erhielt die höchste Auszeichnung den



Im Weltreit mit den Flügeln der bekanntesten Weltmarken errang der „ganz herrlich großtönende Blüthner-Flügel“ den Sieg. Er wurde vom gesamten Publikum des vollbesetzten Hauses und vom Schiedsgericht einstimmig als das beste Instrument bezeichnet!

Alleinvertreter: **B. DÖLL** Pianohaus Halle an der Saale · Große Ulrichstraße 33/34

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Sonnabend, abends 8 Uhr  
**Ständespringen**  
 Sonntag, 1. Feiertag, abends 7 1/2 Uhr  
**Alten Mimi**  
 Montag, 2. Feiertag, abends 7 1/2 Uhr  
**Gräfin Marjaga**  
 Dienstag, abends 8 Uhr  
**Der Diktator**

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, 1. Feiertag, abends 7 1/2 Uhr  
**Kreuzfeuer**  
 Montag, 2. Feiertag, abends 7 1/2 Uhr  
**Kreuzfeuer**

**Textbücher**  
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Buchhandlung des Allgem. Zeitung Hammelschöcher, W. Tel. 24466.

**Koch's Künstlerspiele**  
 Die führende Kleinkunstbühne mit dem großen **Juni-Programm** köhli, rauscheiter Aulienhall, an beiden Feiertagen **Matinees** und **4 Uhr-Tea** Abends nachdem **Festball** ff. Münchner an Freyberg-Bräu

**Rakete**  
 Heute neues Programm Die Schlägerburlesken: **Onkel Mudi** und **Emil als Millionär** Ab 11 Uhr der beliebte **Trocadero-Teil** bei jedem Eintritt!

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig Sonntag, 5. Juni, 8.00 Der Silberpfeil Operettenhaus in Leipzig Sonntag, 6. Juni, 8.00 Auf und ab Stadt-Theater in Magdeburg Sonntag, 6. Juni, 7.30 Rarr der Bräutigam Montag, 6. Juni, 7.30 Lammhücher Wilhelm-Theater in Magdeburg Sonntag, 6. Juni, 8.00 Das goldene Stab Montag, 6. Juni, 8.00 Das goldene Stab Stadt-Theater in Leipzig Sonntag, 5. Juni, 7.30 Das Dreimäderlhaus Montag, 6. Juni, 7.30 Lipp-Hein Desäures National-Theater in Weimar Sonntag, 6. Juni, 6.00 Was wir bringen - Titus Montag, 6. Juni, 6.00 Der Bräutigam von Gomburg

**Ufa-Theater Leipzig, Straße**  
**Ufa-Theater Alte Promenade**  
**Wir bringen im Rahmen unserer Pfingst-Programme**  
**Stuart Webbs**  
 in seinem größten Abenteuer **Das Panzergewölbe!**  
 In den Klauen der Erpresser In den Hauptrollen: **Ernst Reicher** (Stuart Webbs)  
**Imogene Robertson**  
**Johns, Hiemann**  
**And Eggede Nissen**  
**Erich Kaiser-Tietz**  
 Beginn: I. u. II. Feiertag 3.30 Uhr Werktags 4 Uhr  
 Nur noch bis einschließlich II. Pfingstfeiertag

**Joh. Grüns Weinstuben**  
 Rathausstraße 7  
 Festdiners u. Soupers  
 Edelkrebse und frischer Hummer  
 ff. Hamburger Küche  
 ●● Neue Bewirtschaftung ●●

**Restaurant Thalia-Säle**  
 Geiselstraße 42a Inh. Emil Osborg Fernruf 268 18  
 Spezialauschank Münchner, Späen- und Coburger Hofbräu  
 An beiden Feiertagen **Fest-Diners** **Abend reichh. Speisekarte**  
**Künstlerische Unterhaltungsmusik**  
 Empfehle gleichzeitig meinen **neueingerichteten Garten.**

**Kuchhaus Leifner's Waldhaus**  
 An allen drei Feiertagen im herrlichen Waldpark großes **Extratanzkonzert** verbunden mit **Reunion**  
**Frauentori-Kapelle** Eintr. freil.  
**Diner von 12 bis 2 Uhr**  
 Reichhaltige Speisekarte, gute Weine u. Bowlen  
**Erstklassiges Gebäck**

**HEIDE LOKAL**  
 Bes.: Max Naundorf Tel. 25577.  
**Konzert- und Ball-Saal**  
 Fremdenzimmer — Vereinszimmer  
**Asphalt-Kegelebahnen**  
 Gr. schattiger Garten. Gute Speisen u. Getränke.  
 Täglich **Unterhaltungsmusik.**  
 I. u. 2. Feiertag ab 4 Uhr **Tanzkränzchen**  
 Nietenben bei Halle a. S. Schöne Waldgegend.

**BERGSCHENKE**  
**PERLE DES SAALETALES**  
 An beiden Feiertagen **früh Speckkuchen, Fleischbrühe, Ragout' in Mittagstisch v. 12-2 Uhr, Reichhaltige Speisekarte**  
 Am 1. und 2. Feiertag von 11 Uhr an **MORGEN-KONZERT** am 2. Feiertag vormittag unter Mitwirkung der Grüwitzter Liedertafel  
 Nachmittags und abends **KÜNSTLER-KONZERT**  
 3. Feiertag von 3 1/2 Uhr ab **KÜNSTLER-KONZERT**  
 ENTRITTS FREI. H. RICKER.

**Zu Pfingsten in den Zoo!**

**WALHALLA**  
 8 Uhr Tel. 28355 8 Uhr  
**Und Pfingsten?**  
 Natürlich nur in die fabelhafte **Ausstattungs-Revue** **„Große Kleinigkeiten“**  
 27 prunkvolle Bilder von Roll-Röder. **Ueber 300 Kostüme.**  
 Tageskasse an beiden Feiertagen ab 11 Uhr ununterbrochen.

**Modernes Theater**  
 Direktion: Ferry Rosen

**Wenn es regnet**  
 besorgen Sie sich rechtzeitig Plätze **Wenn es schön ist** werden die Karten umgetauscht!  
**Pfingstsonntag u. Pfingstmontag**  
 11 Uhr **Frühschoppen - Konzert** mit Kabarett. Eintritt frei.  
 4 Uhr **Tanz-Tea**  
 8 Uhr **Revue der schönen Frauen**  
**Iven Andersen-Ballett** mit neuer Tanz-Pantomime.  
 • Conferencier: Gabrielski. •

**Kaffee- und Ballhaus Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 66  
 im Café **täglich Künstler-Konzert**  
 Am 2. Pfingstfeiertag im großen Spiegelsaal der bekannte und beliebte **Gesellschaftsball**

**Hofjäger**  
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag vorm. von 11-1 Uhr  
**Gr. Frühschoppen - Konzert**  
 Dienstag, 4. 3. Feiertag, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Gr. Garten-Konzert**  
 Mittwoch: **Nachmittag- u. Abend-Konzert** ausgeführt vom Gölrlach-Orchester

**Sankt Nikolaus**  
 Inh.: Otto Große  
 Nikolaistraße 9-11 • Große Ulrichstr. 3  
 Telefon 21157 • Telefon 25768  
**Hauptrestaurant Bierhalle**  
 An beiden Pfingstfeiertagen **Anserwählte Festdiners**  
 Speisen nach der Karte zu getrikken Preisen — Gutgepflegte Getränke Räume angenehm kühl  
 Ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert**

**Restaurant Flugplatz**  
 5 Minuten von der Heidebahn  
 Angenehmer Aufenthalt • Sportplatzbetrieb

**Bad Wittekind**  
 Am 1. u. 2. Pfingstfeiertag 7 Uhr **Früh-Konzert**  
**Nachm.-Konzert** des Hall. Symphonie-Orchesters Leitung Benno Platz.  
 8 Uhr **Abend-Konzert** des Steuer-Orchesters. Leitung Obermusikmeister Karl Steuer.  
 Dienstag, den 7. Juni, früh 4 1/2, nachmittags 4 und abends 8 Uhr **Konzerte** des Hall. Symphonie-Orchesters Leitung Benno Platz.  
 Am 2. Feiertag im Saal **Tanz**  
 Dauerkarten haben an beiden Pfingstfeiertagen keine Gültigkeit.

**Pfälzer-Schießgraben**  
 I. II. und III. Feiertag **Nachmittag- und Abend-Konzerte** ausgeführt vom Gölrlach-Orchester  
 Anfang 3 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

**Uridis Erholungsheim**  
 Heide — Lettiner Ede — Brandberge  
 Inh. Gust. Ulrich Tel. 25035  
**Pfingsten**  
 Fest-Diner von 12-2 Uhr (Aal blas u. Gurken Salat u. neuen Kartoffeln)  
 Reichh. Speisekarte — ff. Speckkuchen Konditorei-Büffet  
 Freyberg-Biere Drei-Eiff Preiswerte Weine erster Häuser

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**  
**Ganz Halle spricht**  
 von dem fabelhaften Festspielplan unserer beiden Theater.  
**Das grösste und schönste Lustspiel der Welt!**  
**Buster Keaton**  
 in **Der General**  
**Der Film des Laohens und der Sensationen.**  
 Im banten Teil C.T. Große Ulrichstraße:  
**Fips, der Scheinheilige!** **Naturschutz der Bergwacht!**  
 Ein prächtiges Kulturbild.  
**Trianon-Auslandwoche!**  
 Neuestes aus allen Teilen der Welt.  
 Auf der Bühne C. T. Riebeckplatz:  
**Der große Direktor Willi Schur** **Der große Erfolg! Papa Nepomuk! Erfolg!**  
 Musik von Robert Stolz. Mitwirkende: Musik von Robert Stolz. Irma Diercks . . . . . von den Saltenburgbühnen, Berlin Hans Eggerth . . . . . vom Thalia-Theater, Hamburg Grete von Eberstein . . . . . Halle a. d. S. Paul Borgelt vom Friedrich Wilhelmstädtischen Schauspielhaus, Berlin Ernst Nestor . . . . . von den Saltenburgbühnen, Berlin  
 Jegendliche haben diese Woche in beiden Theatern Zutritt und zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise.  
 Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonn- und Feiertags 3 Uhr.  
 Kommen Sie rechtzeitig, denn abends tut sich was . . . !

**Hotel Stadt Hamburg**  
 L. Achtelstraße Telefon 256 61/63  
**Haus 1. Ranges**  
 Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser anschließend Privatbad  
**Staatstelefon**  
**Weinrestaurant Bierrestaurant**

**Landhaus, Merseburger Str.**  
 1. und 2. Feiertag **Konzert**  
 Herrliches Gartenlokal. Angenehmer Familienverkehr.  
**Großer Saal u. Vereinszimmer freil.**  
 ff. Getränke ff. Speckkuchen.

**Zoologischer Garten**  
 Am 1. und II. Pfingstfeiertag **4 Uhr Nachm.-Konzert** des Steuer-Orchesters.  
 Leitung Obermusikmeister Karl Steuer  
**8 Uhr Abend-Konzert** des Hall. Symphonie-Orchesters. Leitung Benno Platz.

**Friedburg a. S. Pfingst-Ausflug**  
 nach dem herrlichen Gaalatal. „Gästel der Sonne“, Inh. Walter Bräge. Eigener Dampferanlage. Dampfer „Bertha-Frieda“ oder „Bettin“. Abfahrt 9.30 Uhr obere Beignbrücke.

**Bauer's Brauerei-Ausschank**  
**Halle (S.), Rathausstr. 3**  
 Bringe mein schönes Gartenlokal in empfehlende Erinnerung. Gutgepflegte Biere, Freyberg 3F und Tucher-Bräu. Gleichzeitig empfehle ich meinen **kräft. Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr in und außer S.S. Anemal.  
 Otto Bauer.

**Kunsthalle**  
 1. Feiertag ab 3 1/2 Uhr **Terrasse**

**Künstler-Konzert**  
 Linie 4 und 9  
**Erster Schreiberverein Halle-Süd**  
 Beesenweg 60  
 An beiden Feiertagen von 4 Uhr nachm. ab **Gr. Konzert**  
 Es ladet freundlich ein  
 Paul Ulitzsch und Frau ff. Biere. Paul Ulitzsch und Frau ff. Gebäck.

**Kur- und Bade-Restaurant Bad Lauchstädt**  
**1. Pfingstfeiertag**  
 nachmittags 4, 4-7 Uhr u. 8-10 Uhr **Groß. Parkkonzert** ausgeführt von der gesamt. Kapelle der Gewerkschaft „Leonhardt“ unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Korn-Kruschwitz  
**2. Pfingstfeiertag**  
 nachmittags 4, 4-7 Uhr **Künstlerkonzert**  
 Ab 8 Uhr im Kursaal Reunion

Wöchentliche Besuchspreis nach Wälen 2,00 M.-RM., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 1,50 M.-RM. Anzeigenpreis 0,25 M.-RM. die zeilengespalt, Kolonelleile, 1,00 M.-RM. die Zeilenspalette.







# Reise- und Badervereitung

Jahrgang 1927 / Nr. 6

Sonntag, den 5. Juni.

## Bad Elber.

Die Gründung des Internationalen Komitees für Rheuma ist eine deutsche Schöpfung, hat die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf die Bedeutung hingewirkt, welche die Erkrankungen der Bewegungsorgane haben, wie wichtig die erforschende Ursache und wie verantwortungsvoll und segensreich deren Behandlung ist. Das große Gebiet der rheumatischen Leiden ist ein Grenzgebiet der Medizin, auf dem sich die innere Medizin, die Chirurgie und Orthopädie begegnen. Darum ist man auch mit Recht bestrebt, Spezialkliniken zur Behandlung solcher Kranken einzurichten, in denen die genannten Einzeldisziplinen der Medizin berücksichtigt werden.

Das Sanatorium von Bad Elber hat nun dank der Behandlung von Bewegungsstörungen zu einer seiner wichtigsten Aufgaben gemacht. Die erfolgreiche Durchführung von Kurten bei betagten Leiden liegt vor allem, daß die Besuche möglichst früh und in besonderen Erfahrungen auf dem Gebiete bestanden. Das Sanatorium muß natürlich für Kranke mit Bewegungsstörungen eingerichtet sein. B. durch Vermeidung von Stufen, durch Kranenauflagen, Eingehalten von G. muß sich auch durch Lage und Klima eignen; es müssen die verschiedensten erprobten Verfahren zur Verfügung stehen. Unter diesen stehen mit an erster Stelle die Mineral- und Sulfidbäder. Daneben muß aber auch die Ernährung Rücksicht genommen werden; es müssen alle physikalischen Heilmethoden vorhanden sein, insbesondere Bismutnass. In vielen Fällen wird auch eine ärztlich geleitete Bandagenwirtschaft in Anspruch genommen werden müssen.

Da das Sanatorium von Bad Elber alle diese Voraussetzungen erfüllt, wurde es auch im Laufe der Jahre immer mehr von Kranken mit Bewegungsstörungen und rheumatischen Leiden angezogen. Die Abteilung für derzeitige Kranke wurde mehr und mehr ausgebaut. Neben dieser hat das Sanatorium auch eine Abteilung für Kranke mit inneren Leiden und mit Frauenleiden.

## Kennstegzauber.

Bei einmal den Jagensummen des Höhenparks gefolgt, wobei an verwirklichten Grenzlinien längst verlorener Wege — umfibt von einem Reichen des Waldes — umfibt von einer stillen reinen Luft, vor einmal das Spiel gründer Sonnenstrahl auf moosigen Waldböden scheuen, einmal friebliche Seilhaftigkeit über dem Wasser, der ist dem Zauber verfallen. Er trägt die Sehnsucht mit hinaus in sein Leben. In sein Lagerwerk hinein und in seine Träume hing's ihm wie Waldesweber: Reih' wieder! Reih' wieder!

Kennstuden — Feiertunden, wer sich schaffen will, der wähle 2 Hütungen zu m. Reiselied, noch keinen Ort, wo das Herz sich der Natur der Beständigen Jagens überläßt und gerätchen wird. In Hütten des Donnershaug und der hohen Hüt liegt ein Ausgang des wunderbaren Kennstegzauber.

Waldorf Oberhof a. d. Oberhof, das nach jeder Befürchtung im besten Gewichte behalten hat. Auch Sie werden an seinen Freunden zählen, wenn Sie sich entschließen, Ihre Ferien dort zu verbringen. — Sie wohnen gut und preiswert und werden sorgsam betreut im Privathaus von Louis G. e. l. i. c. h. in Oberhofen in Thüringen, die auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist. Siehe Inserat.

## Ein neuer Salondampfer für die Strecke Etettin-Swinemünde.

Im Jahre 1914 wurden in Donzig vier Salondampfer im Auftrag der kaiserlichen Regierung gebaut. Der Kriegsausbruch verhinderte die Ablieferung. Nach Beendigung des Krieges übernahm die kaiserliche Regierung drei der Schiffe. Das letzte Schiff, ein Doppelschraubendampfer, der auf das modernste amgebaut worden ist, wurde der neuen Strecke zugeteilt. Der neue Dampfer, nach dem Namen „Stettin“ trägt, hat in diesen Tagen seine Probefahrt zur vollen Zufriedenheit erledigt und wird Pfingsten erstmalig auf der Strecke Stettin — Swinemünde verkehren.

## Bad Harzburg.

Der Kurort Harzburg liegt in der Harzregion, das am 16.—19. Juni auf den Plätzen im Stadtpark abgehalten wird. Zum Ausstieg kommt neben den üblichen Wettspielen auch eine Kutschfahrt für Senatoren, ein Rennwettbewerb ohne Kutsche für Ferner, die 1880 und früher gehören sind und in den letzten 2 Jahren keinen 1. Preis in einer offenen Ausschreibung gewonnen haben. Rennanfang ist am 14. Juni bei der Städtischen Kutschmahlzeit Bad Harzburg.

## Friedrichsroda (Thür. Wald).

Bei verhältnismäßig geringem Welter ist auch der Kurbetrieb in vollem Gange. Seit 15. Mai spielt das Städtische Kurorchester unter Leitung des Herrn Dr. Bierfeldt, Berlin, in einer außerordentlich glücklichen Zusammenstellung und einschlägige musikalische Kurzeit für die Mitte des Monats pflücht aufgetretene Bläserkräfte. Während diese anderen Orchestern teilweise empfindlich fühlbar war, so wurde sie in Friedrichsroda durch die gesunde Lage, von den den Kurort umgebenden und mit seinen Waldwäldern bestandenen Bergen erfolgreich gemindert, so daß sich trotzdem jeder Besucher unersetzlich fröhlichen Müdes, der Reinheit und des überaus starken Ozeanbalses der Luft, bei Spaziergängen und Wanderungen erfreuen konnte.

Im Laufe der Saison wird unter der Mitwirkung erster Künstler mit Namen wie: Professor Hasemann, Berlin, Dr. Schnapp, Berlin,

Stausoper, und Jenny von Thiel, Finnland, ein Aufzug von sechs großen Sinfonietonsetzern veranstaltet werden. Mit der in Tagetagen vollführigen Instrumentalmusik des unter einem erstklassigen Dirigenten unter einem erstklassigen Dirigenten aufgeführt und mit allermodernsten Einrichtungen versehenen Kurparkes betont Friedrichsroda wieder seinen Ruf als Weltkurort.

## 7. Baden-Badener-Automobil-Turnier.

Die Ausschreibung für das am 5. Juli beginnende und am 10. Juli endende 7. Baden-Badener Automobil-Turnier des Reichs und Reichslandes C. wurde von der D. R. G. genehmigt und bereits an die Interessenten verandt, deren Zahl täglich wächst. Hind- und Bergprüfungsstrecken sind in bestem Zustand. Die Strecke für die letzten Rennen führt von Gerolshaus nach Bühlerhöhe-Pfäfers und ist ca. 10 Kilometer lang. Wünschenswert ist, daß die in 6 Klassen eingeteilte Spitzenkategorie auch in Unterabteilungen gewertet wird. Etwas ganz Herrliches verpricht der große Blumencorso am Sonntag, dem 9. Juli 1927, zu werden. Baden-Baden, die Blumenstadt, wird seinen Gästen an diesem Tage ein in Farbenpracht und Formenreichtum prächtiges Schauspiel bieten. Einmalige Prachtzüge, wie ihn nur die schönste Blühenstadt im Reichlichen Ostale heranzugucken in der Lage ist.

## Bad Riffingen.

hatte in allerletzter Zeit den Besuch einer aus sechs Herren bestehenden Kommission von Bad Kreuznach. Die Gäste, welche sich hienieden auf einer Besichtigungstour durch die bekanntesten Bäder Deutschlands begeben, waren ergriffen von den Kuranlagen, von der wunderbaren landschaftlichen Lage Bad Riffingens und von allem, was den Kurorten hier geboten wird. Sie bezeugen auch das neue Kurhaus und äußerten sich sehr zufriedenstellend: „Bad Riffingen ist nach ihrem Urteil in balneologischer Hinsicht das beste eigentliche Bad Deutschlands!“

Das Konzertleben in Bad Riffingen hat sich seit einem hervorragenden Verlauf genossen. Das erste Sinfonietonsetztrio „des Carolo der Baritone“ Battistini, während das zweite durch den Pianisten Professor Wilhelm Kempff zu einem außerordentlichen Erlebnis wurde. Das nordeutsche Sinfonietonsetztrio des hiesigen Orchesters „Wilmanns“ dirigiert unter Dr. Friedrich Muntzer) meien ein ganz bedeutendes künstlerisches Niveau auf und lassen noch würdige musikalische Genüsse im Laufe dieser Kurzeit erwarten. Es hat auch noch eine Reihe berühmter Solisten vorgeführt, wie die Violoncellisten Ernst Kleemann und Walter Lampe, München (Klavier), Professor Felix Berber (Violine), Kammerorganist Paul Bauer, München, Kammerorganist Edith Landermaun (Opernhaus Köln, Singsoper Berlin) usw.

Es hat auch noch eine Reihe berühmter Solisten vorgeführt, wie die Violoncellisten Ernst Kleemann und Walter Lampe, München (Klavier), Professor Felix Berber (Violine), Kammerorganist Paul Bauer, München, Kammerorganist Edith Landermaun (Opernhaus Köln, Singsoper Berlin) usw.

Pfingsten in Bad Reinerz. Bad Reinerz ist mit der Liebe das Ziel von Pfingstbesuchern, weil sein erfrischendes Bad- und Gebirgsklima in Verbindung mit den köstlichen Kurorten Baden auch innerhalb weniger Tage eine wirkliche Erholung verbringt. Besonders aber zieht in diesen Tagen noch mit das bedeutendste sportliche Ereignis Schiefens, das große allgemeine Pfingst-Tennisturnier, an. Die Rennen zu diesem Turnierem größer als zu bisherigen deutschen Turnieren, eingeschlossen die Freizeitsportler Berlin, Rot-Weiß. Den Höhepunkt der Pfingsttage bedeutet das Pöppogambelwettkampf der besten Berufsspieler Europas: Rajuh — Richter von Rot-Weiß, Berlin. Neben diesen sportlichen Veranstaltungen und den Ausflügen in die herrliche malerische Gebirgslandschaft finden glänzende gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

Raiffe-Karis-Bad in Bad Stoppurke. Am 1. Juni 1927 wurde ein Teil der angelegten Trinfalle des Raiffe-Karis-Bades dem Verkehr übergeben. Die Trinfalle besteht aus einem 10 Meter hohen Mittelbau und zwei Seitenflügeln. Bei der Einrichtung der Trinfalle hat man nicht gespart, sondern es sind nur die neuesten und modernsten technischen Einrichtungen gewählt worden. Besonders zu erwähnen ist noch ein mächtig großes Gemäwe, welches in der Mitte der Trinfalle keinen Platz finden soll. Dieses große schöne Bild stellt die Taufe der heiligen Sophie an den Lippen eines der neuesten und modernsten technischen Einrichtungen gewählt worden. Besonders zu erwähnen ist noch ein mächtig großes Gemäwe, welches in der Mitte der Trinfalle keinen Platz finden soll. Dieses große schöne Bild stellt die Taufe der heiligen Sophie an den Lippen eines der neuesten und modernsten technischen Einrichtungen gewählt worden.

Einmalige Prachtzüge, wie ihn nur die schönste Blühenstadt im Reichlichen Ostale heranzugucken in der Lage ist.

Das Konzertleben in Bad Riffingen hat sich seit einem hervorragenden Verlauf genossen. Das erste Sinfonietonsetztrio „des Carolo der Baritone“ Battistini, während das zweite durch den Pianisten Professor Wilhelm Kempff zu einem außerordentlichen Erlebnis wurde. Das nordeutsche Sinfonietonsetztrio des hiesigen Orchesters „Wilmanns“ dirigiert unter Dr. Friedrich Muntzer) meien ein ganz bedeutendes künstlerisches Niveau auf und lassen noch würdige musikalische Genüsse im Laufe dieser Kurzeit erwarten.

## Bad Lipspringe heilt die Lunge.

Verlanges Se Prospekt 1000 kostenlos von Kaiser-Karis-Bad in Bad Lipspringe am Teuburger Wald. Adresse bitte genau beachten.

# Hotels, Pensionen und Sanatorien

<h3>Harz</h3> <p><b>Hohefeld (Harz) Pension Tannenheim.</b> Für Erholungsbedürftige angenehmer Aufenthalt. Beste Verpflegung von 5 Mark an. Besitzer: V. Vogel.</p> <p>In idyll. bergumrahmten Waldörfchen unweit Nebra v. Bad Sachsa (Glanzp. d. Sächswald) bietet ich erstkl. Fremdenzimmer mit el. Licht (Bäder im Hause), bei guter u. reichl. Verpf. tel. Sachsa 72. Pensionstr. 5. M. Prosp. frei. Autogarage. Hotel zum Römerstein, Steina, Post und Bahnhst. Osterhagen, Besitzer Ludwig Wiesrich.</p> <p><b>Bahnstättwirtsch. Gerrodorf (Harz)</b> Staats- und Harzhaus. Angenehmer Aufenthalt, vorzögl. Speisen und Getränke. Telefon 271. G. Köhlerh. d. r. t.</p>	<h3>Manebach - Thüringer Wald</h3> <p><b>Luftkurort. Sommerfrische</b> Der Glanzpunkt Thüringens, 555 m. d. d. M. Von Hochwald umgeben, milde Klima. Kela Fabrikraum, reich an Goethe-Erinnerungen. Vorzügliche Unterkunft und Verpflegung, mäßige Preise. Näheres durch die Kurverwaltung.</p> <p><b>Bad Hildenburg (Thüringen).</b> Hotel und Pension „Zur Großenstein“, feinst. bürgerliches Haus für Familien und Touristen. Vereine Ermäßigung. Fernruf 46. Besitzer Otto Arnoldt.</p> <p><b>Stutenhaus (Thür. Wald 750 m)</b> Zimmer mit Post-Schiedefeld 105 4.— M. Herrl. Lage, gut eingerichtete Zimmer, vorzügliche Verpflegung.</p> <p><b>Hotel Daheim, Masserberg</b> 830 m. d. M., schönste Pension, preisw. Unterkunft, vorzügliche Verpflegung.</p> <p>Im herrlichen Thüringer Wald finden Kurgäste freundliche Aufnahme, evtl. volle Pension oder Köchenbenutzung. Bad im Bes. Frau Elisabeth, 16. Stützerbach, Thüringen, Talstr. 7h.</p> <p><b>Thüringer Sommerfrische!</b> Oberschönau b. Oberhof. Bahnst. Teubach-Hildobers (Anwesenstand). In schön. waldr. Grenz d. Erholung bedürft. gute Aufnahme zu mäß. Preis. bei Luise Scheersmiedt, Oberschönau, Hauptstr. 47.</p>	<h3>Oberbayern</h3> <p>mit bayr. Alpen, bayr. Allgäu, bayr. Schwaben</p> <p>Pen. a. S. Sinssee Post und Bahn Café Stephansbrunn b. Rosenheim (Oberbayern). Direkt an idyll. Sinssee geleg. m. herrl. Rundblick auf d. nahe Gebirgskette. Waldspaziergänge, Kahnfahrt, Bade- und Angelgelegenheit. Freundl. Balkonzimmer, beste Verpflegung. Pension v. 5 M. an.</p> <p><b>Hüttenkirchen am Chiemsee.</b> Gasthof und Pension, schönste Aussicht über See und ins Gebirge, salubre Lage, Höhenveranda. Gute Verpflegung. Bestens empfohlen. Preis 4.50 Mark. Besitzer Buller.</p>	<h3>Rhein mit Nahe, Mosel, Ahr u. Lahn</h3> <p>IM PARADIES: Haus Friedl. Höhenkurort, Grenzhausen-Nassau 20, a. s. d. Abh. d. Westwaldes, Straßenbahnv. m. Koblenz-Rh. Mosel u. Lahn. Herrl. Uebungsdeutschland. 300 m. d. d. Meer. Alle Bequemlichkeiten, einmod. Villa. Lohr. Wochenendaufenth. angenehme Familienpension. Beste Verpflegung. Auskunft bereitwilligst.</p>	<h3>Schweiz</h3> <p><b>Lugano. Familienpension Kies-Egli.</b> Einfacheres aber gediegenes Haus in nächster Nähe des Kurplatzes. Pension v. Frk. 3.— an. Zimmer v. Frk. 2.50 an. Portier am Bahnhof.</p>
<h3>Braunlage (Harz)</h3> <p>Post-Hotel. Gut bürgerl. Haus. Volle Pension 6 M. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Fernruf 108.</p>	<h3>Thüringen mit Anhalt</h3> <p>Höhenkurort Meura (Thür. Wald) 650 m. d. d. M. v. d. N. Niederw. d. keins Industrie. Staubs. Lage. idyll. gel. 1925 neuerr. Haus mit all. Komf. (W. C.), bietet Erholungs- u. beste Unterkunft. reichl. bürgerl. Küche. Gar. einchl. mit Liegestühlen. Pens. von 4.50 M. an. aller Kosten. Pensionshaus Müller.</p>	<h3>Nordsee</h3> <p><b>Nordseebad Rüstiersiel in Old.</b> Bahnhof. Wilhelmshaven, 5 km nördl. davon. Aufstiegsbahn nach Seebad a. Luftkurort. 1926 700 Kurgäste. Erstkl. reichliche Verpflegung u. Zimmer zu einem einhellig 5 M. an. Keine Aufschiebung. Privat-zimmer ohne Verpf. 1 M. Saison-Kurkarte einchl. Baden 5 M. Kinder 2.50 M. Prosp. durch d. Badeverwaltg.</p>	<h3>Ostsee</h3> <p><b>Ostseebad Ahlbeck.</b> Alfred Junker, an der Strandpromenade, beste Lage, Hotel, Pension und Weinhandlung. Vorzügliche Verpflegung. Bestens empfohlen. Volle Pension 6.50 Mark an. Prospekt kostenlos.</p> <p><b>Ostseebad Grömitz.</b> „Haus Seebad“, in Meeresnähe ge. gegen. Große geschlossene Veranda, W. C. Radio, sehr mäßige Preise. Fernruf Amt Cismar 220. Chr. Essling.</p> <p><b>Ahlbeck</b> Villa Freis, Roonstr. 6. Tel. 436. Wald- und Seebad, volle Pension von 5 Mk. an.</p> <p><b>Ostseebad Dahme</b> (Pension Helene) angenehmer ruhiger Aufenthalt, gute reichl. Küche, hervorragend billig.</p>	<h3>Interlaken (Schweiz)</h3> <p>Hotel und Pension Hardermannli. Praktischer Blick auf Jungfrau-Gruppe. Garitäten, die Küche Pension von RM. 7.— an. Zimmer v. RM. 2.50 an. Prospekt.</p>
<h3>Italien</h3> <p><b>Abbazia (Italien).</b> Hotel Atlantic Vornehme deutsche Haus in best. Lage. Fließend. Wasser. Bäder. Wiener Küche. Ganzjähr. geöffnet. Bes. Jca. Klögl.</p>	<h3>Rapallo</h3> <p>Mai-Oktober. Riviera n. Bäder, Schönl. Winter-Aufenth. HOTEL SPLENID. halt. A. Bottinelli, vorm Savoy.</p>	<h3>Ostsee</h3> <p><b>Ostseebad Grömitz.</b> „Haus Seebad“, in Meeresnähe ge. gegen. Große geschlossene Veranda, W. C. Radio, sehr mäßige Preise. Fernruf Amt Cismar 220. Chr. Essling.</p>	<h3>Ostsee</h3> <p><b>Ostseebad Ahlbeck.</b> Alfred Junker, an der Strandpromenade, beste Lage, Hotel, Pension und Weinhandlung. Vorzügliche Verpflegung. Bestens empfohlen. Volle Pension 6.50 Mark an. Prospekt kostenlos.</p>	<h3>Italien</h3> <p><b>Abbazia (Italien).</b> Hotel Atlantic Vornehme deutsche Haus in best. Lage. Fließend. Wasser. Bäder. Wiener Küche. Ganzjähr. geöffnet. Bes. Jca. Klögl.</p>

